

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 63 (1945)
Heft: 130

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer (031) 21680
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publilites AG. — Inserionspreis: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro (031) 21680
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. — Régie des annonces: Publilites SA. Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 6 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abbauden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Seeländische Lokalbahnen Biel—Täufelen—Ins AG.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung des EVD betreffend den Handel mit Häuten und Fellen. Ordonnance du DEP concernant le commerce des peaux. Ordinanza del DEP concernente il commercio delle pelli e dei cuoi crudi.

Verfügung Nr. 535 A/45 der Preiskontrollstelle des EVD über Preisausgleichskasse für Häute, Felle, Leder und Schuhe. Prescriptions n° 535 A/45 de l'Office du contrôle des prix du DEP concernant la caisse de compensation des prix des peaux, cuirs et chaussures.

BRB betreffend Vollziehung des Bundesgesetzes über die Arbeitszeit beim Betriebe der Eisenbahnen und anderer Transportanstalten. ACF relatif à l'application de la loi concernant la durée du travail dans l'exploitation des chemins de fer et autres entreprises de transport et de communication.

Postscheckverkehr, Betritte. Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Besitzer des Inhaberschuldbriefes per Fr. 1500 d. d. 23. Mai 1935, im 3. Rang lastend auf den Parzellen des Kollektiv-Blattes 4, Grundbuch Zihlschlacht (heutiger Pfandigentümer Josef Mäder, Zihlschlacht), wird hiernit aufgefordert, den Titel innert der Frist eines Jahres der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst dessen Kraftloserklärung erfolgt. (W 206^a)

Bischofzell, den 4. Juni 1945.

Bezirksgerichtspräsidium Bischofzell.

Es werden vermisst: Schuldbrief vom 12. Juni 1914 per Fr. 15 000 im I. Rang und Schuldbrief vom 31. Juli 1922 per Fr. 15 000 im II. Rang, beide haftend auf der Liegenschaft Grundbuch Bremgarten Nr. 213 und lautend zugunsten der Aargauischen Kantonalbank Wohlen als Gläubigerin und zu Lasten der Frau Witwe Johanna Staubli-Gugerli, in Bremgarten, als Schuldnerin. (W 207^a)

Der unbekannte Inhaber wird hiernit aufgefordert, den oder die Schuldbriefe bis spätestens 9. Dezember 1945 dem Bezirksgericht Bremgarten vorzulegen, ansonst sie nach Ablauf der Frist als kraftlos erklärt würden.

Bremgarten, 2. Juni 1945. Bezirksgericht Bremgarten (Aargau).

Der allfällige Besitzer des nachgenannten Schuldbriefes wird hiernit aufgefordert, denselben binnen Jahresfrist dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst dessen Kraftloserklärung erfolgt. Titel: Inhaberschuldbrief vom 27. Februar 1940, zu Fr. 4000. Schuldnerin: Frau Witwe Seraphina Meier-Holzherr in Bärschwil. Grundpfand: Grundstück, Grundbuch Bärschwil Nr. 1384. (W 209^a)

Dornach, den 5. Juni 1945.

Der Amtsgerichtspräsident von Dorneck-Thierstein:
Haberthür.

Johann Robert König, pensionierter Kondukteur, in Interlaken, stellt an den hiesigen Richter das Gesuch, es möchte der Inhaberschuldbrief vom 29. April 1918, Grundbuchbelege G. Pf. Serie I, Nr. 4310, von Fr. 2500, haftend auf der Liegenschaft Grundbuch Interlaken Blatt Nr. 65, dem Josef Egger, Visiteur der BLS, und Moritz Despont, Schriftsetzer, in Interlaken, gehörend, der vermisst wird, kraftlos erklärt werden.

Gemäss Artikel 870 ZGB. und Artikel 981 ff. OR. wird der unbekannte Inhaber hiernit aufgefordert, den Schuldbrief binnen der Frist eines Jahres, vom ersten Erscheinen dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 208^a)

Interlaken, den 5. Juni 1945.

Der Gerichtspräsident:
Strebel.

Alfred Schild, Schnitzler in Hofstetten bei Brienz, stellt an den hiesigen Richter das Gesuch, es möchte der Schuldbrief vom 24. November 1930, Grundbuchbelege G. Pf. Serie II, Nr. 1174, von Fr. 3170, haftend auf der Liegenschaft Grundbuch Hofstetten Nr. 427, dem Geschwister gehörend, der vermisst wird, kraftlos erklärt werden. Das Kapital nebst Zins ist am 21. Januar 1944 bezahlt worden.

Gemäss Artikel 870 ZGB. und Artikel 981 ff. OR. wird der unbekannte Inhaber hiernit aufgefordert, den Schuldbrief binnen der Frist eines Jahres, vom ersten Erscheinen dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 210^a)

Interlaken, den 6. Juni 1945.

Der Gerichtspräsident:
Strebel.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

4. Mai 1945.

Baugenossenschaft Wehntal, in Schöfflisdorf. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 16. März/12. April 1945 eine Genossenschaft zu dem Zweck, den Arbeitern und Angestellten der «Maschinenfabrik Dünki & Cie.», in Schöfflisdorf, gesunde und würdige Heimstätten zu beschaffen. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 30 und Fr. 50. Die persönliche Haftpflicht der Mitglieder ist ausgeschlossen. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch Zirkular. Die Verwaltung besteht aus 3 bis 5 Personen. Diese führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Mitglieder der Verwaltung sind: Adolf Vogel, von Obermumpf (Aargau), Präsident; Josef Freiermuth, von Zeiningen (Aargau), Aktuar, und Walter Meier, von Schöfflisdorf, Kassier; alle in Schöfflisdorf.

31. Mai 1945.

Torfgenossenschaft des Bäcker- und Konditorenmeistervereins Zürich (TBZ), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 25. Mai 1945 eine Genossenschaft zu dem Zweck, den Brennstoffbedarf ihrer Mitglieder durch Pachtung und Ausbeutung von Torfmooren in Aristau, Althäusern (Aargau) und Biel in günstiger Weise zu decken. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 500. Die persönliche Haftpflicht der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Publikationsorgan ist die «Schweizerische Bäcker- und Konditorenmeister-Zeitung» und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch Zirkular. Die Verwaltung besteht aus 7 Mitgliedern. Der Präsident führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Mitglieder der Verwaltung. Mitglieder der Verwaltung sind: Jakob Beringer, von Waltalingen, Präsident; Johann Gasser, von Lauperswil, Aktuar; Otto Gnädiger, von Diesenhofen, Kassier; Theodor Bisang, von Buchs (Luzern); Max Kunz, von Zürich; Wilhelm Boos, von Winterthur, und Jakob Steiner, von Oberkulm (Aargau), Beisitzer, alle in Zürich. Domizil: Weinbergstrasse 1, in Zürich 1, beim Bäcker- und Konditorenmeister-Verein Zürich.

31. Mai 1945. Chemische Produkte.

H. Horbeck & Co., in Zürich 2. Unter dieser Firma sind Heinz Horlbeck, von Zürich 2, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Max A. Fuog, von Zürich, in Kilchberg (Zürich), als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 22. Mai 1945 ihren Anfang nahm. Einzelprokura ist erteilt an Ernst Weber, von Oberuzwil (St. Gallen), in Kilchberg (Zürich). Fabrikation von und Handel mit chemischen Produkten. Seestrasse 293.

31. Mai 1945.

Schweizer Baumuster-Centrale, in Zürich 1, Genossenschaft (SHAB. Nr. 102 vom 2. Mai 1944, Seite 998). Hermann Herter ist infolge Todes aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Aktuar in die Verwaltung gewählt Conrad D. Furrer, von Schwarzenbach (Luzern) und Zürich, in Zürich. Er führt Kollektivunterschrift. Ferner wurde Kollektivunterschrift erteilt an Robert Hättenchwiler, von Romanshorn, in Zürich. Die zeichnungsberechtigten Personen zeichnen unter sich je zu zweien.

31. Mai 1945.

Personalfürsorgestiftung der Schweizer Baumuster-Centrale, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 102 vom 2. Mai 1944, Seite 998). Hermann Herter ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Aktuar mit Kollektivunterschrift in den Stiftungsrat gewählt Conrad D. Furrer, von Schwarzenbach (Luzern) und Zürich, in Zürich.

31. Mai 1945.

Lima Immobilien A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1945, Seite 237). Dr. Gottlieb Corrodi, bisher einziges Verwaltungsratsmitglied, ist nun Präsident des Verwaltungsrates und führt wie bis anhin Einzelunterschrift. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Hermann Rudolf, bisher Prokurist. Er führt an Stelle der Einzelprokura nun Einzelunterschrift.

31. Mai 1945. Einkauf für überseeische Handelsfirmen usw.

Osdaz A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 86 vom 16. April 1942, Seite 866). Einkauf für überseeische Handelsfirmen usw. Einzelprokura wurde erteilt an Irène-Joséphine Steiner, von Uster, in Zürich.

31. Mai 1945. Artikel für Hotelküchen und Konditoreien.

Schwabenland & Co. A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 138 vom 15. Juni 1944, Seite 1346). Artikel für Hotelküchen und Konditoreien. Dr. Paul Schaffner ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Fritz Klett, Mitglied, ist nun Vizepräsident des Verwaltungsrates; er führt weiterhin Kollektivunterschrift. Neu wurde als Verwaltungsratsmitglied gewählt Emil Rüd, von Berg (Thurgau), in Zürich; er bleibt Direktor und führt weiterhin Kollektivunterschrift.

31. Mai 1945.

Milchproduzentengenossenschaft Hinteregg und Umgebung, in Egg (SHAB. Nr. 76 vom 3. April 1937, Seite 778). Emil Niederer ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Emil Boller, bisher Vizepräsident und Quästor, ist nur noch Quästor; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt Albert Müller, von Egg (Zürich), als Vizepräsident, und Walter Bühler, von Bibern und Hofen (Schaffhausen), als Aktuar, beide in Egg (Zürich). Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Aktuar.

31. Mai 1945.

Siedlungsgenossenschaft « Seeblick » Horgen, in Horgen (SHAB. Nr. 262 vom 7. November 1944, Seite 2465). Mit Beschluss vom 13. April 1945 hat die Generalversammlung die Statuten revidiert. Es führen nun Präsident, Aktuar und Kassier der Verwaltung Kollektivunterschrift je zu zweien. Neu ist in die Verwaltung und als deren Kassier gewählt worden Franz Bossert, von Altbüron, in Horgen.

31. Mai 1945. Toilettenartikel, Kamm-, Spiel- und Papeteriewaren.

W. Gsell, Parfümerie en gros, in Zürich (SHAB. Nr. 286 vom 5. Dezember 1940, Seite 2253). Der Firmainhaber hat den geschäftlichen Sitz sowie das persönliche Wohndomizil nach Rüschlikon verlegt. Die Firma wird abgeändert in **W. Gsell**. Der Geschäftsbereich wird nun wie folgt umschrieben: Handel en gros mit Toilettenartikeln, Kamm-, Spiel- und Papeteriewaren. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 72.

31. Mai 1945.

Carfa A.-G. Fabrik chemisch-technischer Bureauaterialien, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 24 vom 30. Januar 1945, Seite 246). Die Prokura von Willy Peter ist erloschen.

31. Mai 1945. Chemisch-technische Produkte usw.

Konrad Kamer, in Oberrieden (SHAB. Nr. 191 vom 16. August 1940, Seite 1497), Handel mit chemisch-technischen Produkten usw. Der Firmainhaber hat den geschäftlichen Sitz sowie das persönliche Wohndomizil nach Thalwil verlegt. Geschäftslokal: Kirchbodenstrasse 80.

31. Mai 1945. Biscuits, Schokoladen- und Zuckerwaren, Nahrungsmittel.

Bernhard Kunz, in Zürich (SHAB. Nr. 119 vom 23. Mai 1944, Seite 1158), Fabrikation von und Handel mit Biscuits, Schokoladen- und Zuckerwaren sowie Nahrungsmitteln. Der Firmainhaber hat den geschäftlichen Sitz sowie das persönliche Wohndomizil nach Kloten verlegt. Geschäftslokal: Holberg 398.

31. Mai 1945. Textilwaren.

Heinrich Erb, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Heinrich Erb, von Volken (Zürich), in Zürich 10. Handel mit Textilwaren. Röschiachstrasse 77.

31. Mai 1945. Technische, elektrotechnische und chemisch-technische Neuheiten.

Hans Gähwiler, in Winterthur. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Gähwiler, von Kirchberg (St. Gallen), in Winterthur 1. Handel mit technischen, elektrotechnischen und chemisch-technischen Neuheiten. Laboratoriumstrasse 3.

31. Mai 1945. Strumpfwaren.

E. Hausammann, in Wallisellen. Inhaber dieser Firma ist Ernst Arnold Hausammann, von Romanshorn, in Wallisellen. Strumpfwaren en gros. Eigenheimstrasse 8.

31. Mai 1945. Optische Artikel.

W. Schärer, in Zürich. Inhaber dieser Einzelfirma ist Walter Schärer, von Zürich, in Zürich 2. Handel mit optischen Artikeln. Rindermarkt 3.

31. Mai 1945.

Immobilien A.G. zum Seidenhof, in Wädenswil (SHAB. Nr. 137 vom 15. Juni 1938, Seite 1327), Erwerb und Verwaltung von Liegenschaften usw. Diese Gesellschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 26. März 1945 aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

31. Mai 1945. Hypotheken usw.

IMOWA A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 263 vom 10. November 1943, Seite 2513), Kauf, Verkauf, Vermittlung und Verwaltung von Hypotheken usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 17. Mai 1945 wurden die bisherigen Namenaktien in Inhaberaktien umgewandelt. Die Statuten wurden teilweise revidiert, wodurch die eingetragenen Tatsachen folgende weitere Aenderung erfahren: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die der Gesellschaft bekannten Aktionäre können, sofern das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch eingeschriebenen Brief oder telegraphisch erfolgen.

31. Mai 1945.

Eidgenössische Versicherungs-Aktien-Gesellschaft (« La Fédérale » Compagnie Anonyme d'Assurances (« The Federal » Insurance Company Limited) (« La Federale » Compagnia Anonima d'Assicurazioni) (« La Federal » Compañia Anónima de Seguros), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 212 vom 9. September 1944, Seite 2010). Auf das Fr. 5 000 000 betragende Grundkapital sind Fr. 1 500 000 einbezahlt. Mit Beschluss der Generalversammlung vom 30. Mai 1945 wurden die Statuten dementsprechend abgeändert.

1. Juni 1945. Elektrotechnische Apparate.

Tondor A.-G., in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 25. Mai 1945 eine Aktiengesellschaft gebildet worden, welche die Fabrikation und den Vertrieb von Trockenrasierapparaten und andern elektrotechnischen Apparaten sowie die Interessennahme an Unternehmungen ähnlicher Art zum Zwecke hat. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Hierauf sind Fr. 25 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Dr. Karl Scherrer, von Krummenau (St. Gallen), in Zürich. Geschäftsdomizil: Scherstrasse 3, in Zürich 6, eigenes Lokal.

1. Juni 1945.

Buchbinderei Aktiengesellschaft, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 139 vom 18. Juni 1943, Seite 1377). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 24. Mai 1945 wurde das Grundkapital von Fr. 10 000 durch Ausgabe von 65 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 75 000 erhöht, eingeteilt in 75 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Vom Erhöhungsbetrag wurde der Teilbetrag von Fr. 63 000 durch Verrechnung liberiert. In Anpassung hieran und an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes wurden neue Statuten festgelegt, wodurch die eingetragenen Tatsachen folgende Aenderungen erfahren: Die Schreibweise der Firma ist **Buchbinderei A.G.** Zweck der

Gesellschaft ist der Betrieb eines Buchbindereigeschäfts, das auf verwandte Gebiete, namentlich auf den Betrieb einer Druckerei ausgedehnt werden kann, sowie die Beteiligung an Unternehmungen solcher Art. Als weiteres Mitglied und zugleich Präsident des Verwaltungsrates wurde gewählt: Alfred Walter, von und in Zürich. Er führt Einzelunterschrift.

1. Juni 1945.

Gemäide-Sammlung Oskar Reinhart, in Winterthur. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 10. Oktober 1940 eine Stiftung zu dem Zweck, die von Dr. Oskar Reinhart, von und in Winterthur, der Stiftung gewidmete Gemäldesammlung und eventuell weitere der Stiftung zu widmende Kunstgegenstände dauernd in ihrem unveränderten Bestande beisammen zu halten und der breiten Öffentlichkeit und Allgemeinheit zur Besichtigung zugänglich zu machen, um damit den Sinn für gute Kunst zu fördern. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat von 3 oder 5 Mitgliedern. Dr. Oskar Reinhart, von und in Winterthur, führt als Präsident des Stiftungsrates Einzelunterschrift. Kollektivunterschrift zu zweien führen Dr. Robert Bühler, von und in Winterthur, als Vizepräsident des Stiftungsrates, und Hermann Hubacher, von Hindelbank, in Zürich, als Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Am Römerholz, in Winterthur 1, beim Stifter Dr. Oskar Reinhart.

1. Juni 1945.

Personalfürsorge der Firma Jenny Pressen A.G. Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 28. Mai 1945 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma « Jenny-Pressen A.G. », in Zürich, und deren Hinterbliebene, insbesondere der Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Krankheit, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Hans Meier-Lindt, von Steckborn und Frauenfeld, in Utikon am Albis, führt als einziges Mitglied des Stiftungsrates Einzelunterschrift. Domizil: Letzigraben 114, in Zürich 9, bei der Firma Jenny-Pressen A.G.

1. Juni 1945.

Ladenmöbel Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 306 vom 31. Dezember 1943, Seite 2919), Fabrikation von Ladenmöbeln jeder Art in Holz usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 9. Mai 1945 wurden die bisherigen 50 Namenaktien zu Fr. 100 in 5 Inhaberaktien zu Fr. 1000 umgewandelt. Das Grundkapital wurde sodann durch Ausgabe von 45 Inhaberaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 50 000 erhöht, eingeteilt in 50 volleinzahlende Inhaberaktien zu Fr. 1000. In Anpassung hieran und an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes wurden neue Statuten festgelegt. Die bisher eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch keine weiteren Aenderungen.

1. Juni 1945.

Kroon-Stiftung der Vereinigung Schweizerischer Flusswanderer Sektion Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 206 vom 3. September 1940, Seite 1593). Neu ist in den Stiftungsrat und als dessen Quästor gewählt worden Fritz Vogelsanger, von Beggingen (Schaffhausen), in Zürich. Präsident oder Vizepräsident führen mit je einem der übrigen Mitglieder des Stiftungsrates Kollektivunterschrift. Das Geschäftsdomizil befindet sich nun Asylstrasse 80, in Zürich 7, beim Präsidenten Dr. G. A. Farner.

1. Juni 1945.

Chemie-Import A.-G. schweiz. Industrieller « Impag » (S.A. d'Industrieis Suisses pour l'importation de produits chimiques « Impag ») (Chemicals Import Co. Ltd. of Swiss Industrialists « Impag ») (Soc. an. d'Industrialis Svizzeri per l'importazione di prodotti chimici « Impag »), in Zürich 8 (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1945, Seite 90). Neu wurden in den Verwaltungsrat ohne Unterschrift gewählt Fritz W. Kronauer, von Winterthur, in Thalwil, und Johannes Steiner, von Winterthur, in Purley (England).

1. Juni 1945. Mercerie usw.

E. Brupbacher-Bossard's Erben, Kollektivgesellschaft, in Wädenswil (SHAB. Nr. 77 vom 4. April 1934, Seite 872), Mercerie usw. Witve Christine Brupbacher, geborene Bossard, und Otto Brupbacher sind aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die Firma wird abgeändert in **E. & M. Brupbacher**.

1. Juni 1945.

Transkrit A.-G. (Transcrit S.A.) (Transcrit Ltd.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 296 vom 15. Dezember 1939, Seite 2494), Verkauf von Transkriptanlagen usw. Einzelprokura ist erteilt an Fred Hodler, von Gurzelen (Bern), in Kilchberg (Zürich).

1. Juni 1945.

Hypothekar- & Immobiliargesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 217 vom 15. September 1944, Seite 2053). Ueber diese Aktiengesellschaft ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 22. März 1945 der Konkurs eröffnet worden. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

1. Juni 1945. Hoch- und Tiefbauunternehmung.

J. Bretscher, in Grossandelfingen. Inhaber dieser Firma ist Jakob Bretscher, von Adlikon (Zürich), in Grossandelfingen. Hoch- und Tiefbauunternehmung. Im Oberdorf.

1. Juni 1945. Textilien.

B. Keller, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Bertha Pia Keller, geschiedene Kunze, von Zürich, in Zürich 11. Versand von Textilien. Schaffhauserstrasse 350.

1. Juni 1945. Textilien, chemisch-technische Produkte.

W. Kuratle, in Dübendorf. Inhaber dieser Firma ist Wilhelm Kuratle, von Krummenau (St. Gallen), in Dübendorf. Handel mit Textilien und chemisch-technischen Produkten. Storchengasse 4.

1. Juni 1945. Nahrungsmittel.

Frieda Riedener, in Zürich (SHAB. Nr. 130 vom 8. Juni 1937, Seite 1322), Nahrungsmittelfabrikation. Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

1. Juni 1945. Metzgerei.

Jacques König, in Zürich (SHAB. Nr. 266 vom 12. November 1927, Seite 1996), Metzgerei. Diese Firma ist infolge Überganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Einzelfirma « Max König », in Zürich, erloschen.

1. Juni 1945. Metzgerei.

Max König, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Max König, von Zürich, in Zürich 4. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma « Jacques König », in Zürich. Metzgerei. Limmatquai 63, Fleischhalle.

1. Juni 1945. Baugeschäft.
Gebr. E. & A. Rusconi, in Zürich 4. Unter dieser Firma sind Enrico Rusconi und Attilio Rusconi; beide von Stabio (Tessin), in Zürich 4, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 6. November 1944 ihren Anfang nahm. Baugeschäft. Hohlstrasse 187.

1. Juni 1945.
Immobilien-genossenschaft Hinternord in Lq., in Wald (SHAB. Nr. 96 vom 26. April 1934, Seite 1110). Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

1. Juni 1945. Draht- und Metallwaren.
Emil Tanner, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Emil Tanner, von Wald (Appenzell A.Rh.), in Zürich 6. Handel mit Draht- und Metallwaren. Stampfenbachstrasse 111.

2. Juni 1945.
Wasserversorgung Lipperschwendi, in Lipperschwendi, Gemeinde Bauma, Genossenschaft (SHAB. Nr. 78 vom 3. April 1939, Seite 682). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 18. März 1944 wurden neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Die Genossenschaft hat zum Zweck: a) den Betrieb und den Ausbau der von ihr erstellten Wasserversorgungsanlage in Lipperschwendi, Gemeinde Bauma; b) die Versorgung ihrer Mitglieder mit Trink- und Brauchwasser; c) die Abgabe von Wasser für Feuerwehrlösungen und Brandfälle. Die Genossenschaft kann auch Wasser für gewerbliche Zwecke abgeben. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Genossenschafter durch Brief (Zirkular) oder durch Veröffentlichung im «Anzeiger für das Tösstal», in Bauma. Der Vorstand besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Wie bisher führen Präsident und Vizepräsident mit dem Aktuar Kollektivunterschrift.

2. Juni 1945. Metall- und Glaswaren usw.
Etablissement Theos, in Zürich 8, Genossenschaft (SHAB. Nr. 261 vom 6. November 1940, Seite 2043), Fabrikation und Vertrieb von Metall- und Glaswaren usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 3. Mai 1945 wurde der Sitz nach Meilen verlegt und die Statuten dementsprechend abgeändert. Domizil: Juststrasse.

2. Juni 1945.
Sägerel & Holzhandel A.G. Waid, in Wald (SHAB. Nr. 100 vom 29. April 1944, Seite 978). Valentin Handschuh und Josef Kessler sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; die Unterschrift von Valentin Handschuh sowie die Prokura von Emil Egli sind erloschen. Neu wurde als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt Alfred Roth, von Mogelsberg (St. Gallen), in Brunnadern (St. Gallen).

2. Juni 1945.
Stiftung für Angestellten-Fürsorge der «Helvetia-Unfall», in Zürich 2 (SHAB. Nr. 16 vom 22. Januar 1942, Seite 167). Einzelunterschrift wurde erteilt an Jean Gründling, von Rhineck, in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates, und an André Pelichet, von Gollions und Vullierens (Waadt), in Zürich, nicht Mitglied des Stiftungsrates.

2. Juni 1945. Elektrische Messapparate jeder Art.
EMA A.-G., in Meilen (SHAB. Nr. 108 vom 9. Mai 1944, Seite 1058), elektrische Messapparate jeder Art. Die Unterschrift von Robert Léopold ist erloschen. Der Direktor Alfred Freund führt nun Einzelunterschrift statt Kollektivunterschrift.

2. Juni 1945. Papierwaren, Zündhölzer.
Gottfried Stocker, in Zürich (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1943, Seite 2423), Papierwaren- und Zündholzhandel en gros. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

2. Juni 1945. Waren aller Art.
Emma Brühlmann, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Emma Brühlmann, von Amriswil und Rächlisberg (Thurgau), in Zürich 6. Handel mit Waren aller Art. Stampfenbachstrasse 75.

2. Juni 1945. Technische Papiere, Waren aller Art.
Oskar Kupferschmid, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Oskar Kupferschmid, von Rorschach, in Zürich 2. Import und Export von technischen Papieren und Waren aller Art. Stockerstrasse 34.

2. Juni 1945. Spielwaren aus Holz.
E. Zollinger, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Emil Zollinger, von Oetwil am See, in Zürich 7. Fabrikation von Spielwaren aus Holz. Mühlebachstrasse 6.

2. Juni 1945.
Stiftungsfonds der Aktiengesellschaft SKF-Kugellager, Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 130 vom 9. Juni 1942, Seite 1289). Max Fiedler ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das Mitglied Dr. Max Schneider ist jetzt Präsident des Stiftungsrates; er führt weiterhin Kollektivunterschrift. Neu wurde als Stiftungsratsmitglied gewählt Hans Lutz, von Wallisellen und Winterthur, in Zürich. Er führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Neues Domizil: Falkenstrasse 28, in Zürich 8, bei der Aktiengesellschaft SKF-Kugellager.

2. Juni 1945.
Altersfürsorgekasse der Firma Friedrich Daeniker, Buchhandlung Zürich, in Zürich 1, Stiftung (SHAB. Nr. 195 vom 23. August 1943, Seite 1893). Durch öffentlich beurkundete Erklärung vom 30. April 1945 hat der Stifter die Stiftungsurkunde abgeändert. Der Bezirksrat Zürich als Aufsichtsbehörde hat von der Abänderung am 11. Mai 1945 in zustimmendem Sinne Vormerke genommen. Der Name der Stiftung lautet nun Fürsorgekasse der Firma Friedrich Daeniker, Buchhandlung, Zürich. Ihr Zweck ist die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Friedrich Daeniker», in Zürich, sowie für die Arbeitnehmer der Familie des Firmainhabers gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Fällen. Die Unterschrift von Laura Daeniker, geborene Binder, ist erloschen. Neu ist in den Stiftungsrat mit Kollektivunterschrift gewählt worden Anna Landolt, von und in Adliswil.

2. Juni 1945.
Gemeindestube Oberwinterthur, in Winterthur 2, Genossenschaft (SHAB. Nr. 150 vom 30. Juni 1941, Seite 1269). Karl Beerli und Otto Schoch sind aus dem Vorstand ausgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Gotthard Schmid, von Zürich, in Winterthur, bisher Aktuar, ist nun Präsident des Vorstandes; er führt weiterhin Kollektivunterschrift. Walter Torti, von und in Winterthur, bisher Beisitzer, ist jetzt Aktuar. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Otto Rapp, von Opfertshofen

(Schaffhausen), als Vizepräsident und Hans Wyler, von Winterthur, als Verwalter, beide in Winterthur. Der Präsident, der Vizepräsident, der Aktuar und der Verwalter führen Kollektivunterschrift je zu zweien.

2. Juni 1945.
Standardwerke A.G. Isolierflaschen- und Kühlanlagenfabrik, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 89 vom 16. April 1943, Seite 865). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 17. Mai 1945 wurde das Grundkapital von Fr. 120 000 durch Ausgabe von 80 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 200 000 erhöht, eingeteilt in 200 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Liberierung des Erhöhungsbetrages erfolgte durch Verrechnung. Die Statuten wurden dementsprechend revidiert. Theodor Wilhelm, Delegierter des Verwaltungsrates und Direktor, ist als Direktor und Delegierter zurückgetreten. Er bekleidet nunmehr das Amt des Vizepräsidenten des Verwaltungsrates und führt wie bisher Kollektivunterschrift. Der bisherige Prokurist Hans Jeger ist Delegierter des Verwaltungsrates und zugleich Direktor. Er führt an Stelle der bisherigen Prokura nun Kollektivunterschrift. Kollektivprokura wurde erteilt an Eduard Frei, von Orpund (Bern), in Zürich, und Ernst Schlatter, von und in Zürich. Die sämtlichen zeichnungsberechtigten Personen zeichnen je zu zweien kollektiv.

4. Juni 1945.
Sixtus Hobi & Co., in Zürich 4. Unter dieser Firma sind Sixtus Hobi, von Zürich, in Zürich 4, unbeschränkt haftender Gesellschafter, und dessen Ehefrau Anna Hobi, geborene Ernst, von und in Zürich, Kommanditärin mit einer aus deren Sondergut einbezahlten Kommanditsumme von Fr. 1000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1945 ihren Anfang nahm. Zwischen dem unbeschränkt haftenden Gesellschafter Sixtus Hobi und dessen Ehefrau Anna Hobi-Ernst, Kommanditärin, welcher Einzelprokura erteilt ist, besteht Gütertrennung. Uebernahme von Generalvertretungen in Waren aller Art für die Schweiz, Italien, Frankreich, Spanien, Portugal, Belgien, Holland und die nordischen Staaten; Import und Vertrieb von Waren aller Art, insbesondere von Rohstoffen, Fabrikaten, Nahrungs- und Genussmitteln, Kolonialwaren, Früchten, Südfrüchten, Gemüse, Landesprodukten, Konserven und Trockenfrüchten; Export von Schweizer Fabrikaten und Produkten; Vertretungen, Kommissions-, Kompensations- und Vermittlungsgeschäfte jeder Art; Geschäfte und Beteiligungen jeglicher Art, die mit dem angeführten Geschäftsbereich direkt oder indirekt im Zusammenhang stehen. Geschäftslokal: Werdstasse 36.

4. Juni 1945.
Schweizerische Hotel-Treuhand-Gesellschaft (Société Fiduciaire Suisse pour l'Hôtelier), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 27 vom 2. Februar 1944, Seite 274). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 30. April 1945 wurden die Statuten teilweise revidiert, wodurch die eingetragenen Tatsachen folgende Änderungen erfahren: Der Zweck der Gesellschaft ist: 1. die Erfüllung der Aufgaben, die ihr der Bund zur Durchführung seiner rechtlichen und finanziellen Hilfsmassnahmen für die Hotelindustrie überträgt; 2. die Vornahme von Revisionen, die Erstattung von Gutachten und die Ausübung anderer Treuhandfunktionen zur Unterstützung und Beratung von Hotelunternehmungen; 3. die Förderung der Interessen des schweizerischen Hotelgewerbes im allgemeinen. Der Verwaltungsrat besteht aus 6 bis 9 Mitgliedern. Der Bundesrat hat diese Statutenänderung mit Beschluss vom 14. Mai 1945 genehmigt. Dr. Oscar Michel, bisher Vizedirektor, ist zum stellvertretenden Direktor ernannt worden. Er führt weiterhin Kollektivunterschrift. Dr. Max Ammann, bisher Prokurist, wurde zum Vizedirektor ernannt. Er führt an Stelle der Prokura nun Kollektivunterschrift. Die Zeichnungsberechtigten zeichnen je zu zweien kollektiv.

4. Juni 1945.
Standard Telephone und Radio A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 185 vom 12. August 1942, Seite 1838). Als weitere Mitglieder ohne Unterschrift wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Kenneth Evans Stockton, Bürger der Vereinigten Staaten von Nordamerika, in Ridgewood, New Jersey (USA.), und Dr. Ricco Bezzola, von Zerne (Graubünden), in Uitikon am Albis. G. Eduard Hofer, Vizepräsident des Verwaltungsrates, ist jetzt auch Direktor. Er führt weiterhin Kollektivunterschrift. Das Mitglied Gustav Klingelfuss ist nun Sekretär des Verwaltungsrates und führt wie bisher Kollektivunterschrift. Kollektivprokura wurde erteilt an Hermann F. Bollinger, von Schaffhausen und Beringen (Schaffhausen), in Rüschlikon, und an Werner Hofer, von Rapperswil (Bern), in Kappelen bei Aarberg (Bern). Die zeichnungsberechtigten Personen zeichnen unter sich je zu zweien.

4. Juni 1945. Chemisch-technische Bedarfsartikel usw.
Dr. F. Hefti, in Zürich (SHAB. Nr. 265 vom 11. November 1941, Seite 2262), chemisch-technische Bedarfsartikel usw. Charles Sérou führt an Stelle der bisherigen Einzelprokura nun Kollektivprokura. Kollektivprokura ist ferner erteilt an Hans Rudolf Hefti, von Luchsingen (Glarus) und Zürich, in Zürich.

4. Juni 1945.
Knüssli & Co., Nachforschungsdienst IPA, in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 89 vom 18. April 1945, Seite 883). Eugen Hubmann, von Zürich, in Zürich 10, ist als Gesellschafter eingetreten. Einzig der Gesellschafter Edgar Edwin Knüssli ist unterschriftsberechtigt. Die Unterschrift des Gesellschafters Leon Marcel Kanne ist erloschen.

4. Juni 1945. Abdichtungen usw.
A.-G. vormals Friedrich Bürkli, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 262 vom 7. November 1944, Seite 2465), Abdichtungen für industriellen und privaten Bedarf usw. Neues Geschäftslokal: Stockerstrasse 49, in Zürich 2.

4. Juni 1945. Zündhölzer.
Fridolin Ertli, in Elgg (SHAB. Nr. 26 vom 3. Februar 1942, Seite 253), Zündholzfabrikation Einzelprokura ist erteilt an Johannes Fitze, von Gais (Appenzell A.Rh.), in Elgg.

4. Juni 1945. Hauswirtschaftliche Apparate und Werkzeuge en gros.
F. Freitag & Cie., in Zürich 6, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 91 vom 20. April 1945, Seite 901). Der Geschäftsbereich wird wie folgt umschrieben: Fabrikation von und Handel mit hauswirtschaftlichen Apparaten und Werkzeugen en gros.

4. Juni 1945. Waren aller Art.
H. Frutiger, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Hermann Frutiger-Schibli, von Oberhofen am Thunersee (Bern), in Zürich 8. Handel mit Waren aller Art. Mühlebachstrasse 64.

4. Juni 1945. **Konzertagentur, Musikalienverlag.**
Carl Schläpfer, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Karl Max Felix Schläpfer, von Rehetobel (Appenzel ARh.), in Zürich 7, mit seiner Ehefrau Margrit Lina, geborene Höger, in Gütertrennung lebend. Konzertagentur und Musikalienverlag. Hottingerstrasse 44.

4. Juni 1945. **Textilwaren.**
Laise Wagner, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Louise Wagner, geschiedene Gehrig, von Buttisholz (Luzern), in Zürich 6. Fabrikation von und Handel mit Textilwaren. Volkmarstrasse 10.

4. Juni 1945. **Ofen- und Cheminéebau.**
H. Denzler & Co., in Zürich 10. Unter dieser Firma sind Hermann Denzler, von Zürich, in Zürich 10, und Konrad Christinger, von Wigoltingen (Thurgau), in Zürich 10, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1945 ihren Anfang nahm. Ofen- und Cheminéebau. Limmattalstrasse 86.

Bern — Berne — Berna
Bureau Aarwangen

1. Juni 1945.
Holzschuhfabriken A.G. in Lotzwil (Fabriques de Socques S.A. à Lotzwil), in Lotzwil (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1935, Seite 409). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 22. Mai 1945 wurden die Statuten revidiert und den Bestimmungen des neuen Obligationenrechtes angepasst. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation von Holzsohlen und Holzschuwaren, Leder- und Holzwaren aller Art sowie den Handel mit diesen Artikeln. Der Verwaltungsrat besteht aus 7 bis 9 Mitgliedern. Aus dem Verwaltungsrat ist ausgeschieden das Mitglied Ernst Bögli, welches nicht zeichnungsberechtigt war. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt: Paul Bögli, von und in Lotzwil; Hans Schär, von Wyssachen, in Lotzwil; Fritz Leuenberger jun., von Melchnau, in Langenthal, und Rudolf Staudenmann, von Guggisberg, in Lotzwil. Paul Bögli, Hans Schär und Fritz Leuenberger jun. führen gemeinsam mit den übrigen zeichnungsberechtigten Verwaltungsratsmitgliedern Kollektivunterschrift je zu zweien. Die Unterschrift des Paul Bögli als Betriebsleiter ist erloschen, ebenfalls die Prokura des Fritz Leuenberger jun. Das Verwaltungsratsmitglied Fritz Leuenberger sen. wohnt in Langenthal und Fritz Schär in Gutenberg.

Bureau Bern

1. Juni 1945.
Radio-Unterhalt A.-G., in Bern (SHAB. Nr. 42 vom 19. Februar 1944, Seite 418). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 9. Mai 1945 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma gelöscht.

1. Juni 1945.
Verein schweizerischer Lithographiebesitzer, in Bern (SHAB. Nr. 169 vom 22. Juli 1941, Seite 1422). Das Mitglied Dr. phil. Heinrich Frey ist zurückgetreten und seine Unterschrift ist erloschen. Jakob Karl Müller ist als Präsident zurückgetreten und verbleibt mit Kollektivunterschrift, wie bisher, im leitenden Ausschuss. In der Generalversammlung vom 9. September 1944 ist als neuer Präsident im leitenden Ausschuss, mit dem Recht zur Kollektivzeichnung mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten, gewählt worden Albert Feller, von Strättligen, Gemeinde Thun, in Laupen.

2. Juni 1945. **Liegenschaften.**
Sedes A.G., in Bern, An- und Verkauf und Verwaltung von Liegenschaften (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1934, Seite 258). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 2. Mai 1945 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma gelöscht.

2. Juni 1945.
Handels- & Verkehrsschule A.G. in Bern, in Bern, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 260 vom 6. November 1943, Seite 2486). Das Verwaltungsratsmitglied und Sekretär Friedrich Müller jun. wohnt nunmehr in Bern.

2. Juni 1945. **Sanitäre Apparate usw.**
Troesch & Co. Aktiengesellschaft, in Bern, Fabrikation von und Handel mit sanitären Apparaten usw. (SHAB. Nr. 169 vom 22. Juli 1941, Seite 1422). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 24. März 1945 wurde das Aktienkapital von Fr. 468 000 auf Fr. 416 000 herabgesetzt durch Rückzahlung von Fr. 100 auf jede der 520 Aktien zu Fr. 900. Die Statuten wurden revidiert. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt nun Fr. 416 000, eingeteilt in 520 Namenaktien zu Fr. 800. Die Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften im Sinne von Artikel 734 OR. wurde durch öffentliche Urkunde vom 31. Mai 1945 festgestellt.

2. Juni 1945.
Verband der Grobesehändler des Kantons Bern, in Bern, Verein (SHAB. Nr. 27 vom 1. Februar 1941, Seite 220). Die Mitgliederversammlung vom 27. April 1945 hat die Vereinsstatuten revidiert. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Friedrich Engel ist nicht mehr Aktuar, verbleibt jedoch Vizepräsident. Zum neuen Aktuar wurde ernannt Werner Senn, von Basel, in Langenthal. Joseph Artho ist als Kassier zurückgetreten und seine Unterschrift ist erloschen; er bleibt als Beisitzer im Vorstand. Zum neuen Kassier wurde gewählt Paul Joss, von Zollikofen, in Bern.

Bureau Biel

1. Juni 1945. **Brennmaterialien.**
Fritz Emch S.A. (Fritz Emch A.G.), in Biel. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 16. Mai 1945 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den An- und Verkauf von Brennmaterialien und übernimmt von Robert Daulte das durch ihn von der Erbschaft des Fritz Emch erworbene Holz- und Kohlenhandelsgeschäft, das bisher unter der Firma « Fritz Emch », in Biel (SHAB. Nr. 278 vom 26. November 1936, Seite 2780), betrieben wurde. Gemäss Inventar vom 16. Mai 1945 bestehen die zum Schätzungswerte von Fr. 13 500 übernommenen Aktiven aus einem Auto, einer Spaltmaschine, Dezimalwagen, Karren und anderem Betriebs- und Bureauaterial. Passiven sind keine vorhanden. Der Einbringer erhält an Zahlungen Statt 35 Aktien zu Fr. 1000, die durch die Sacheinlagen und Fr. 500 in bar zu 40% liberiert sind. Die seit dem 1. Mai 1945 getätigten Geschäfte gehen auf Rechnung der Aktiengesellschaft. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu

Fr. 1000, die durch Sacheinlagen im Betrage von Fr. 13 500 und Fr. 6500 in bar zu 40% liberiert sind. Es ist mit Fr. 20 000 liberiert. Mitteilungen erfolgen schriftlich, Veröffentlichungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern, gegenwärtig aus zwei: Robert Daulte, als Präsident, und Pierre Daulte, als Sekretär, beide von Neuenstadt, in Biel. Sie führen Einzelunterschrift. Theodor-Kocher-Strasse 2.

1. Juni 1945. **Heizungen, sanitäre Anlagen.**
Weyeneth G.m.b.H., in Biel, Ausführung von Heizungen, sanitären Installationen im Gas- und Wasserfach, Spenglerarbeiten und Arbeiten verwandter Geschäftszweige (SHAB. Nr. 44 vom 22. Februar 1944, Seite 439). Das Geschäftsdomizil des Hauptsitzes Biel befindet sich nun an der Kontrollstrasse 8.

1. Juni 1945.
Fiduciaire Horlogère Suisse (Fidhor) (Treuhänderstelle der Schweizerischen Uhrenindustrie (Fidhor)), in Biel, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 118 vom 24. Mai 1945, Seite 1162). Das Verwaltungsratsmitglied Adrien Brandt wohnt in Lansanne.

1. Juni 1945.
Lagerhausbau A.G., in Biel. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 18. Mai 1945 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Erstellung, Verwaltung, Vermietung und eventuelle Weiterveräußerung von Lagerhäusern. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von der « Speditions- und Lagerhaus Wüthrich & Carrel A.G. », in Biel, das Bauterrain Biel-Grundbuch Nr. 3804 mit einer Grundsteuerschätzung von Fr. 5340, nebst dem darauf im Bau befindlichen Lagerhaus zum Preise von Fr. 107 000. Der von der Gesellschaft auf Rechnung des Kaufpreises übernommene und beanspruchte Baukredit beträgt heute Fr. 65 000. Für den Aktivenüberschuss von Fr. 42 000 erhält der Sacheinleger 42 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Veröffentlichungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Aktionäre mit eingeschriebenem Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern, gegenwärtig aus 3: Fritz Wüthrich, von Trub, als Präsident; Franz David Widmer, von Nuenkirch, als Vizepräsident, und Werner Wyss, von Biel, als Sekretär; alle in Biel. Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Bözingenstrasse 21.

2. Juni 1945.
Express A.G., Zeitungsverlag, in Biel (SHAB. Nr. 141 vom 19. Juni 1936, Seite 1490). Die Gesellschaft hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 24. Mai 1945 die Statuten vom 27. Dezember 1932 aufgehoben und durch neue ersetzt, die den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechtes entsprechen. Die der Veröffentlichung unterliegenden Tatsachen haben keine Änderungen erfahren. Das Aktienkapital von Fr. 150 000 ist voll liberiert. Als weiteres Mitglied und zugleich als Delegierter des Verwaltungsrates wurde gewählt Max Baumberger, von Koppigen, in Langenthal; er führt Einzelunterschrift.

2. Juni 1945.
Chasseral-Verlag G.m.b.H. (Editions Chasseral S. à r. l.), in Biel. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 17. Mai 1945 besteht unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie bezweckt die Herausgabe von Büchern (Verlagsgeschäft). Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind Walter Wüthrich, von Trub, in Biel, und Marcel Heng, von Genf, in Biel, je mit einer Stammeinlage von Fr. 10 000. Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief, Veröffentlichungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Gesellschafter führen als Geschäftsführer Kollektivunterschrift. Rüschi-Strasse 31.

2. Juni 1945. **Metallwaren.**
Willy Frossard, in Biel, Fabrikation von Uhrengläsern (SHAB. Nr. 118 vom 25. Mai 1937, Seite 1197). Der Geschäftszweck wird abgeändert wie folgt: Fabrikation von Metallrahmen. Neues Geschäftsdomizil: Brühlstrasse 58.

2. Juni 1945.
Société d'horlogerie La Générale (General Watch Co.), in Biel, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 183 vom 9. August 1943, Seite 1806). Aus dem Verwaltungsrat ist der Präsident Dr. Max Huber ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde zum Präsidenten gewählt das bisherige Verwaltungsratsmitglied Fritz Buser, von Langenbruck, in Biel. Er führt wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien.

2. Juni 1945.
Montres Altus S.A., in Biel (SHAB. Nr. 128 vom 4. Juni 1941, Seite 1078). Hans Trösch ist infolge Todes aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als einziges Mitglied der Verwaltung wurde neu gewählt Marie Bourquin, geborene Troesch, von Sonvilier, in Biel. Sie führt Einzelunterschrift.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

2. Juni 1945.
Kraftwerke Oberhasli A.G., in Innertkirchen (SHAB. Nr. 178 vom 1. August 1944, Seite 1750). Aus dem Verwaltungsrat ist ausgeschieden Dr. Adolf Im Hof. An seiner Stelle wurde gewählt Prof. Dr. Karl Ludwig, von Schiers, in Basel. Die Unterschrift des Fritz Aemmer ist infolge Austrittes erloschen. Die Prokura kollektiv zu zweien wurde erteilt an Ulrich Eggenberger, von Grabs, in Innertkirchen.

Bureau de Moutier

4 juin 1945.
Société de laiterie de Sornetan, à Sornetan. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société coopérative conformément au titre XXIX CO., ayant pour but la sauvegarde et la défense des intérêts de ses membres en cherchant à tirer le meilleur parti possible du lait de leurs vaches. Les statuts portent la date du 22 décembre 1942. Les engagements de la société sont garantis en tout premier lieu par sa fortune, puis, si un découvert subsiste, les sociétaires répondent personnellement et d'une façon illimitée à l'égard des créanciers de la société. La convocation de l'assemblée générale se fait au moyen d'avis affichés au local de coulage ou dans la fromagerie. L'administration fera, si elle le juge à propos, adresser des convocations personnelles. Les publications de la société sont faites dans le « Courrier de la Vallée de Tavannes » ou, lorsque la loi le prescrit, dans la Feuille

officielle suisse du commerce. La société est administrée par un comité se composant du président, du vice-président, du secrétaire, du caissier et de 1 à 3 membres. La société est engagée par la signature à deux du président ou du vice-président avec le secrétaire ou le caissier. Le président est Roland Banelier, de et à Sornetan; vice-président: Jacob Neukomm, de Eggwil, à Sornetan; secrétaire/caissier: Reynold Juillerat, de et à Sornetan.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

4. Juni 1945. Radios usw.

Hermann Hofer, in Biglen, Elektroinstallateur und Radioinstallationen sowie Handel mit Radioapparaten (SHAB. Nr. 156 vom 7. Juli 1933, Seite 1661). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

4. Juni 1945. Elektroinstallationen usw.

Hermann Hofer & Sohn, in Biglen. Hermann Hofer und Armin Hofer, beide von und in Biglen, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1945 begonnen hat. Elektroinstallationen sowie Handel mit elektrischen Apparaten und Telephonrundsprach.

Bureau Trachselwald

1. Juni 1945. Kolonialwaren, Kohlen usw.

Minder & Cie., in Huttwil, Handel mit Kolonialwaren, Kohlen, Mineralölprodukten, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 78 vom 1. April 1944, Seite 770). Die Kommanditistin Elise Minder, geborene Schär, ist am 1. November 1944 gestorben. Deren Kommandite von Fr. 80 000 ist im Erbteilungsvertrag vom 5. Mai 1945 verrechnet worden. Die Kommandite von Elise Minder, geborene Schär, von Fr. 80 000 ist erloschen. Als Kommanditäre verblieben: Martha Minder, geborene Hochstrasser, mit Fr. 20 000, Walter Hochstrasser mit Fr. 20 000 und Annemarie geborene Minder, nun Annemarie Köchli-Minder, Ehefrau des Paul, von Zürich, in Huttwil, mit Fr. 10 000.

2. Juni 1945.

Personalfürsorgestiftung der Firma Marti & Co., Manufakturwaren en gros, in Sumiswald (SHAB. Nr. 269 vom 16. November 1938, Seite 2440). Durch Beschluss des Stiftungsrates vom 21. April 1945, genehmigt durch den Regierungsrat des Kantons Bern am 11. Mai 1945, wurde die Stiftungsurkunde geändert. Die Stiftung bezweckt die Gewährung von Unterstützungen an die Angestellten der Firma «Marti & Co.» im Falle von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst und Arbeitslosigkeit des Angestellten selbst oder seiner nächsten Verwandten (Ehegatte und Verwandte in gerader Linie; Kinder jedoch nur, wenn sie minderjährig oder erwerbsunfähig sind) sowie die Gewährung von Unterstützungen an den überlebenden Ehegatten und die Kinder beim Tod eines Angestellten. Leistungen, zu welchen die Firma «Marti & Co.» rechtlich verpflichtet ist, dürfen nicht aus dem Stiftungsvermögen erbracht werden.

Bureau Wangen a. d. A.

1. Juni 1945.

Landwirtschaftliche Genossenschaft von Wiedlisbach und Umgebung, in Wiedlisbach (SHAB. Nr. 303 vom 27. Dezember 1932). Rudolf Bieri ist infolge Rücktritts aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde zum Vizepräsidenten das bisherige Verwaltungsratsmitglied Jakob Felber-Känzig, von Rumisberg, in Oberbipp, gewählt; er zeichnet kollektiv mit dem Sekretär.

Luzern — Lucerne — Lucerna

30. Mai 1945.

PROGRESSA-Immobilien A. G. Luzern, in Luzern. Unter dieser Firma wurde laut öffentlicher Urkunde und Statuten vom 9. Mai 1945 eine Aktiengesellschaft gegründet. Sie bezweckt den Erwerb von Liegenschaften, die Erstellung von Neubauten, die Durchführung von Umbauten, die Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberkonten zu Fr. 1000, die voll einbezahlt sind. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt; soweit die Adressen von Aktionären dem Verwaltungsrat bekannt sind, erlässt dieser Mitteilungen an sie mittels eingeschriebenen Briefes. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Präsident des Verwaltungsrates ist Josef End, von Boswil, und weiteres Mitglied ist Curt Frischknecht, von Trogen, beide wohnhaft in Luzern. Sie führen Einzelunterschrift. Adresse: Maihofstrasse 68.

30. Mai 1945.

Käserigenossenschaft Gönikon, in Hohenrain (SHAB. Nr. 86 vom 16. April 1942, Seite 867). Aus dem Vorstand sind ausgeschieden Josef Müller, Hans Rüttimann und Josef Bucher und ihre Unterschriften sind erloschen. Als Präsident wurde gewählt Josef Leu, von Hohenrain; als Aktuar Robert Grüter, von Ruswil, und als Kassier Leo Estermann, von Hildisrieden; alle wohnhaft in der Gemeinde Hohenrain. Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

30. Mai 1945. Maschineren usw.

Simon Kronenberg, in Ebikon (SHAB. Nr. 124 vom 31. Mai 1934, Seite 1460). Der Inhaber ändert die Firma ab in **S. Kronenberg** und verzeigt als Geschäftsnatur: Maschinenaufbau und Konstruktionswerkstätte, Bau von Rangierlokomotiven; Getriebebau aller Art, Auto-Elektroservice und Autoreparaturwerkstätte. Das Domizil befindet sich Maihofstrasse 101 (Post Luzern).

31. Mai 1945. Mercerie usw.

H. Pfenniger, in Sursee, Mercerie, Bonneterie und Manufakturwaren (SHAB. Nr. 37 vom 14. Februar 1910, Seite 241). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Kottmann Fritz», in Sursee.

31. Mai 1945. Tuchwaren, Mercerie.

Kottmann Fritz, in Sursee. Inhaber der Firma ist Fritz Kottmann-Pfenniger, von Oberkirch, in Sursee, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «H. Pfenniger», in Sursee, auf den 1. Juli 1945 übernimmt. An Hedy Kottmann, geborene Pfenniger, von Oberkirch, in Sursee, ist Einzelprokura erteilt. Tuchwaren und Mercerie.

31. Mai 1945. Restaurant.

Peter Müller, in Kriens, Restaurant Harmonie (SHAB. Nr. 119 vom 23. Mai 1936, Seite 1252). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gestrichen.

31. Mai 1945.

Käserigenossenschaft Mosigen, in Mosigen, Gemeinde Entlebuch (SHAB. Nr. 33 vom 9. Februar 1940, Seite 262). An der Generalversammlung vom 27. April 1945 hat sich diese Genossenschaft, unter gleichzeitiger

Anpassung an das revidierte Recht, neue Statuten gegeben. Die Genossenschaft bezweckt die Wahrung und Förderung der milchwirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder durch gemeinsame Selbsthilfe. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich unbeschränkt und haben ausserdem die Verpflichtung, Bilanzverluste durch Nachschüsse zu decken. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt; die Mitteilungen der Genossenschaft an ihre Mitglieder geschehen durch Karten. Präsident, Kassier und Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien. Die bisherige Kollektivunterschrift zu dreien fällt also dahin.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

4 juin 1945.

Cercle de la Grande Société, à Fribourg (FOSC. du 30 septembre 1936, n° 229, page 2310). Dans son assemblée générale du 23 avril 1944, l'association a décidé sa radiation, tout en continuant d'exister. La raison est donc radiée.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Bucheggberg

4. Juni 1945.

Ziegenzuchtgenossenschaft Schnottwil, in Schnottwil (SHAB. Nr. 208 vom 6. September 1933, Seite 2109). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 11. Februar 1945 in Anpassung an die Vorschriften des neuen Obligationenrechtes die Statuten abgeändert. Die Mitteilungen erfolgen mittels persönlicher Einladung, die Bekanntmachungen im «Anzeiger von Bucheggberg-Kriegstetten», die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Präsident ist Walter Schori, von Seedorf (Bern), in Schnottwil, bisher; Aktuar ist Peter Furrer, von Heiligenschwendli, in Schnottwil, bisher Beisitzer. Aus dem Vorstand ist ausgeschieden Ferdinand Rieckli, bisher Aktuar und Kassier. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1. Juni 1945.

Émil Beurmann-Stiftung, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 21. Dezember 1944 eine Stiftung mit dem Zweck, nach dem Tode der Stifter-Ehegatten Emil und Maria Beurmann-Brunner, in Basel, bedürftigen alleinstehenden Künstlern des Solopersonals oder pensionierten alleinstehenden Künstlern des Basler Stadttheaters ein Heim zu bieten. Dem Stiftungsrat von 3 Mitgliedern gehören an: Dr. Georges Ott, von Basel, in Riehen, als Präsident; Dr. Helly Gengenbach-Riggenbach, von und in Basel, und Egon Neudegg, deutscher Staatsangehöriger, in Basel. Der Präsident zeichnet zu zweien mit einem andern Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Barfüsserplatz 6 (Dr. Ott).

1. Juni 1945.

LAFAG, Lack- und Farben A.G., in Basel (SHAB. Nr. 292 vom 12. Dezember 1944, Seite 2726). Die Unterschrift des Direktors Fritz Meyenroek ist erloschen.

1. Juni 1945. Tapeziererwaren.

Jules Westheimer A.G., in Basel, Fabrikation von und Handel en gros mit Tapeziererwaren, Betrieb aller damit zusammenhängenden Geschäfte (SHAB. Nr. 161 vom 12. Juli 1941, Seite 1360). Prokura wurde erteilt an Oskar Kuhn-Schatzmann, von Dornach, in Basel; er zeichnet zu zweien. Das Verwaltungsratsmitglied Artur Tanner wohnt nun in Basel.

1. Juni 1945.

Distrikts-Loge No. IV der schweizerischen Grossloge des internationalen Ordens der Guttempler (I.O.G.T.), in Basel, Verein (SHAB. Nr. 268 vom 16. November 1943, Seite 2558). Aus dem Vorstand (Bureau des Exekutivkomitees) ist Bernhard Wepf infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Distriktstempler gewählt Rudolf Gottlieb Zbinden, von und in Basel; er zeichnet zu zweien.

1. Juni 1945. Damenhüte.

Albert Kiefer, in Basel, Artikel zur Herstellung und Garnierung von Damenhüten (SHAB. Nr. 45 vom 24. Februar 1937, Seite 443). Der Inhaber der Einzelfirma ist staatenlos.

1. Juni 1945. Weine usw.

Walliser-Kanne A.G., in Basel, Weine und Produkte des Wallis und Betrieb eines Wein-Restaurants (SHAB. Nr. 32 vom 10. Februar 1942, Seite 310). Einzelprokura wurde erteilt an Hans Schneiderlin, von Zürich, und Rudolf Walther, von Grächen, beide in Zürich.

1. Juni 1945. Vertretungen.

Béant A.G., in Basel, Vertretungen und Agenturen aller Art, Gebrauchs- und Sportartikelbranche, Import- und Exportgeschäft (SHAB. Nr. 86 vom 14. April 1924, Seite 994). Aus der Verwaltung ist Theodor Burekhardt-Ryhiner ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der Verwaltungsrat Rudolf Sulger-Vischer führt nun Einzelunterschrift.

2. Juni 1945. Liegenschaften.

Lehner, Sueur & Cie., in Basel, Handel mit Drogen und pharmazeutischen Produkten en gros (SHAB. Nr. 221 vom 22. September 1943, Seite 2118). Die Kommanditgesellschaft ändert die Geschäftsnatur ab in: Verwaltung von Liegenschaften.

2. Juni 1945. Drogen usw.

Lehner, Sueur & Cie. A.G. (Lehner, Sueur & Cie S.A.) (Lehner, Sueur & Co. Ltd.), in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 19. Mai 1945 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Drogen und Chemikalien sowie die Fabrikation von und den Handel mit pharmazeutischen Produkten, insbesondere die Uebernahme und Weiterführung des bisher von der Kommanditgesellschaft «Lehner, Sueur & Cie.» betriebenen Geschäfts. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 300 000, eingeteilt in 300 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der Kommanditgesellschaft «Lehner, Sueur & Cie.», in Basel, mit Ausnahme der Liegenschaften und der darauf lastenden Hypothekenschulden. Gemäss Uebernahmebilanz per 1. Juli 1944 betragen die Aktiven Fr. 708 637.84, die Passiven Fr. 485 637.84. Für den Aktivenüberschuss von Fr. 223 000 erhalten fünf Aktionäre 223 voll einbezahlte Aktien. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 3 bis 5 Mitgliedern gehören an: Karl Wildi-Rindlisbach, von Münchenbuchsee, in Basel, als Präsident und Delegierter, und Alfred Chassot-Ronecker, von Estavayer-le-Lac, in Ennet-

baden, als Delegierter. Beide führen Einzelunterschrift. Ferner gehören dem Verwaltungsrat an Alice Lehner-Ogger, von Basel, in Binningen, und Fernand Chassot-Grile, von Estavayer-le-Lac, in Lausanne. Einzelprokura wird erteilt an Robert Bornand-Reichert und Adolf Ammann, beide von und in Basel. Domizil: Schützengraben 38.

2. Juni 1945. Liegenschaften.

Bau- und Immobilien A. G. Birs, in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 30. Mai 1945 eine Aktiengesellschaft mit dem Zweck: Bau, Erwerb und Verwaltung von Liegenschaften sowie Tätigkeit von Handelsgeschäften aller Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien von Fr. 1000; hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern gehört an Ernst Stutz-Wirz, von Liestal, in Basel; er führt Einzelunterschrift. Domizil: Blumenrain 1.

Aargau — Argovie — Argovia

29. Mai 1945.

Wohnbaugenossenschaft Muri, in Muri. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 6. Februar 1945 eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Bekämpfung der Wohnungsnot in Muri durch Ankauf von geeignetem Bauland und durch die Erstellung einfacher, zweckmässiger und gesundheitlich einwandfreier Wohnungen auf Rechnung und im Namen der Genossenschaft oder auf Rechnung der einzelnen Genossenschaftsmitglieder. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine von Fr. 50. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Mitteilungen an die Genossenschaft erfolgen schriftlich und Veröffentlichungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Aktuar oder Kassier je zu zweien kollektiv. Präsident ist Dr. Jakob Huber, von Boswil; Aktuar: Josef Richner, von Hägglingen; Kassier: Werner Frick, von Oberbüren (St. Gallen), alle in Muri.

4. Juni 1945.

Darlehenskasse Hottwil, in Hottwil, Genossenschaft (SHAB, Nr. 144 vom 23. Juni 1939, Seite 1303). Hans Keller, Handlung, Präsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Als Präsident wurde gewählt der bisherige Aktuar Otto Kohler-Zulliger, von Unterbözberg, in Hottwil, und neu als Aktuar: Hans Keller, von und in Hottwil. Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Vizepräsident und Aktuar zu zweien kollektiv.

4. Juni 1945.

R. Gradmann-Strub, A.-G., in Zofingen, Fabrikation und Verkauf von elastischen Geweben und aller daraus konfektionierter Artikel (SHAB, Nr. 127 vom 2. Juni 1944, Seite 1234). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 24. Mai 1945 wurde, unter entsprechender Revision von § 1 der Statuten, die Firma geändert. Diese lautet nun: **Elastikfabrik Gradmann-Strub A.G.** Robert Gradmann-Strub ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Das bisherige Verwaltungsratsmitglied Ernst Fehlmann-Gradmann, von Schöffland, in Aarau, ist zum Präsidenten des Verwaltungsrates und als Direktor gewählt worden. Er führt Einzelunterschrift. Neu in den Verwaltungsrat ohne Unterschrift wurde gewählt Gertrud Fehlmann-Gradmann, von Schöffland, in Aarau.

4. Juni 1945.

Gradmann-Strub & Co. A.G., in Zofingen, Fabrikation und Verkauf der Fabrikate einer Baumwoll- und Leinenweberei (SHAB, Nr. 127 vom 2. Juni 1944, Seite 1234). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 24. Mai 1945 wurde, unter entsprechender Revision von § 1 der Statuten, die Firma geändert. Diese lautet nun: **Buntweberei Gradmann-Strub A.G.** Robert Gradmann-Strub ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Das bisherige Verwaltungsratsmitglied Ernst Fehlmann-Gradmann, von Schöffland, in Aarau, ist zum Präsidenten des Verwaltungsrates und als Direktor gewählt worden. Er führt Einzelunterschrift. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt Gertrud Fehlmann-Gradmann, von Schöffland, in Aarau. Sie führt die Unterschrift nicht.

4. Juni 1945.

Viehuchtgenossenschaft Mühliau, in Mühliau (SHAB, Nr. 269 vom 17. November 1943, Seite 2567). Gerold Fischer, Aktuar, ist aus dem Vorstand ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Zum Aktuar wurde ernannt Josef Fridolin Bucher, von und in Mühliau (bisher Beisitzer). Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten.

4. Juni 1945.

Personalfürsorgefonds der Firma J. Voegtlin-Meyer, zum Kohlenhof, Windisch bei Brugg, in Windisch. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 12. Mai 1945 eine Stiftung. Sie bezweckt die Förderung der Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma « Jakob Voegtlin-Meyer », in Windisch. Die Fürsorge erstreckt sich auf eine Vorsorge für Alter, Invalidität, Krankheit, unverschuldete Not und Tod. Einziges Organ ist der aus mindestens 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Präsident und Aktuar des Stiftungsrates führen Einzelunterschrift. Präsident ist Jakob Voegtlin-Meyer, von Brugg, in Windisch, und Aktuar Hans Gautschi-Voegtlin, von Reinach (Aargau), in Windisch. Domizil der Stiftung: bei der Firma.

4. Juni 1945.

Theodor Bertschinger Aktiengesellschaft, Hoch- und Tiefbauunternehmung, Lenzburg und Zürich, in Lenzburg, und Zweigniederlassungen in Baden und Rheinfelden (SHAB, Nr. 100 vom 1. Mai 1945, Seite 987). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Gottlieb Wyder, von und in Zürich. Er zeichnet mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten sowohl für den Hauptsitz als auch für alle Zweigniederlassungen.

4. Juni 1945.

Dr. Walter Mäder, Lack- und Farbenfabrik, Aktiengesellschaft, in Baden (SHAB, Nr. 219 vom 18. September 1944, Seite 2071). Auf das Aktienkapital von Fr. 500 000, liberiert mit Fr. 350 000, wurden weitere Fr. 75 000 einbezahlt. Auf das Grundkapital der Gesellschaft sind damit nun Fr. 425 000 einbezahlt.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Rectification.

Investitur, Société Anonyme, à Lausanne, immeubles (FOSC. du 31 mai 1945). L'administrateur et ancien président radié s'appelle Christian Krebs et non pas Charles Krcbs.

4 juin 1945. Colliers.

Gautschi Charles, à Lausanne, représentations en colliers et représentations diverses (FOSC. du 9 décembre 1931). L'exploitation ayant cessé, la raison est radiée.

4 juin 1945. Scierie, etc.

Ch. Zahnd, à Cheseaux, scierie, charpente, menuiserie (FOSC. du 30 novembre 1943). La raison est radiée ensuite de cessation de commerce.

4 juin 1945.

Les raisons suivantes ont été déclarées en état de faillite par décision du président du Tribunal du district de Lausanne:

Brevets.

Galva S.A. en liq/ou, à Lausanne, exploitation de brevets (FOSC. du 31 mars 1945, page 747). Décision du 1^{er} mai 1945.

Tournage sur bois.

Lucien Mürdter, à Lausanne, tournage sur bois (FOSC. du 25 avril 1936). Décision du 29 mai 1945.

Produits d'alimentation, de beauté, etc.

Paul Morier, à Lausanne, commerce de produits d'alimentation, de beauté et d'entretien (FOSC. du 10 octobre 1941). Décision du 24 avril 1945.

Ecole Ruegg, à Lausanne (FOSC. du 24 février 1944, page 455). Décision du 8 mai 1945.

Défrichements, etc.

Depterraz et Vurlod, à Lausanne, défrichements et labourages, travaux pour l'extension des cultures (FOSC. du 29 juin 1944, page 1462). Décision du 20 mars 1945.

Vins.

Paul Aggeler, à Lausanne, représentations commerciales, commerce de vins (FOSC. du 18 janvier 1945, page 154). Décision du 6 mars 1945.

4 juin 1945.

Société Immobilière Florimont A, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 6 mai 1933). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 25 mai 1945, la société a décidé: 1° de porter le capital social de fr. 30 000 à 50 000 par l'émission de 40 actions nouvelles de fr. 500, nominatives, entièrement libérées par compensation partielle de créance; 2° de modifier les statuts en conséquence et de les adapter aux dispositions actuelles du Code des obligations. Les faits précédemment publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 100 actions nominatives de fr. 500, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce.

4 juin 1945.

Société Immobilière Florimont D, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 19 mars 1935). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 25 mai 1945, la société a décidé: 1° de porter le capital social de fr. 26 000 à 52 000 par l'émission de 52 actions nouvelles, de fr. 500 chacune, nominatives, entièrement libérées en espèces; 2° de modifier les statuts en conséquence et de les adapter aux dispositions actuelles du Code des obligations. Les faits précédemment publiés sont modifiés comme il suit: Le capital social est de fr. 52 000, divisé en 104 actions de fr. 500, nominatives, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce.

4 juin 1945.

Marcel Linder, à Lausanne, tabacs, cigares, articles pour fumeurs, etc. (FOSC. du 19 juillet 1930). La raison est radiée d'office, le titulaire étant décédé.

4 juin 1945. Produits chimiques, etc.

W. Thiébaud, à Lausanne. Le chef de la maison est Willy Thiébaud, allié Pignolet, de Brot-Dessous (Neuchâtel), à Lausanne. Représentations diverses en produits chimiques et pharmaceutiques. Avenue Tivoli 29.

4 juin 1945.

Viredaz, papetier S.A., à Lausanne (FOSC. du 8 janvier 1943). La procuration avec signature collective à deux est conférée à Jean Matchtzum, de et à Lausanne.

4 juin 1945. Boucherie, etc.

E. Bigler, à Lausanne. Le chef de la maison est Ernest Bigler, allié Müller, d'Oberthal (Berne), à Lausanne. Boucherie, charcuterie. Boulevard de Grancy 32.

4 juin 1945.

Société Immobilière des Lauriers S.A., à Lausanne (FOSC. du 29 juin 1944, page 1462). L'administrateur Roger Châtelain est démissionnaire; sa signature est radiée. Louis Roy, de Vallorbe, à Lausanne, est nommé seul administrateur, avec signature individuelle. Bureau transféré Place du Grand St-Jean 1, chez l'administrateur.

4 juin 1945. Café-restaurant.

H. Pahud, à Lausanne. Le chef de la maison est Henri Pahud, allié Lafond, de Bioley-Magnoux, à Lausanne. Exploitation d'un café-restaurant, à l'enseigne « Café-restaurant du Stand ». Pontaise 58.

Bureau de Moudon

4 juin 1945. Vins, liqueurs.

E. et J. Canals (successeurs de José Ribès), à Moudon, exploitation d'un commerce de vins en gros et liqueurs et exploitation du Café du Marché, société en nom collectif (FOSC. du 14 avril 1939, page 772). La maison modifie son genre d'affaires comme suit: Exploitation d'un commerce de vins et liqueurs en gros.

4 juin 1945. Pharmacie.

Vve. Marie Feihl-Jaton, à Moudon, exploitation d'une pharmacie (FOSC. du 30 août 1943, page 1498). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

4 juin 1945.

Pharmacie Kæhr, anciennement Feihl, à Moudon. Le chef de la maison est Robert-Georges Kæhr, de Lauperswil, à Moudon. Exploitation d'une pharmacie. Rue Grenade 19.

Bureau de Nyon

4 juin 1945.

Myceta S.A. Fabrique romande de levure pressée, société anonyme dont le siège est à Nyon (FOSC. du 23 juin 1941, page 1219). Dans leur assemblée générale extraordinaire du 17 mars 1945, les actionnaires ont désigné en qualité d'administrateur Henri Muller, de Sigriswil (Berne), à Lausanne, en remplacement de Paul Petter, décédé, dont la signature est radiée. Arnold Schenk, jusqu'ici vice-président, a été désigné en qualité de président du conseil d'administration.

4 juin 1945.

Financim, société anonyme, à Nyon (FOSC. du 18 septembre 1944, page 2072). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 30 mai 1945, la société a pris acte de la démission de l'unique administrateur Gustave Stähly dont la signature est radiée. Elle a désigné pour le remplacer en qualité d'unique administrateur, avec signature individuelle, Ernest-Gustave André, de Yens sur Morges, à Nyon.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

1^{er} juin 1945. Boucherie, etc.

J.P. Perrenoud, à Colombier. Le chef de la maison est Jean-Pierre Perrenoud, de La Sagne, La Brévine, Les Ponts-de-Martel, à Colombier (Neuchâtel). Boucherie-charcuterie. Rue Haute 5.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1^{er} juin 1945. Bracelets de montres, etc.

Paul-F. Macquat, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Paul-François Macquat, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié. Fabrication et commerce de bracelets de montres, petite mécanique et bijouterie. Rue du Parc 74.

1^{er} juin 1945.

Compagnie des Montres Gotham S.A. (Gotham Watch Company Inc), à La Chaux-de-Fonds, fabrication, achat, vente et exportation de montres, de mouvements de montres, pendules, bijouterie (FOSC. du 26 avril 1945, n° 96). L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 1^{er} juin 1945 a modifié ses statuts en ce sens que le but de la société est désormais: achat, vente et exportation de montres, de mouvements de montres, pendules, bijouterie. Les autres points des publications n'ont pas subi de modification.

Bureau de Neuchâtel

2 juin 1945. Charbons.

Edmond Reber, à Neuchâtel, charbons en gros et mi-gros (FOSC. du 18 mai 1937, n° 112, page 1140). Cette raison est radiée ensuite du décès du titulaire.

2 juin 1945. Vêtements, confection.

PKZ Burger-Kehl & Co., Société Anonyme, succursale à Neuchâtel (FOSC. du 29 avril 1941, n° 99, page 828), avec siège principal à Zurich. La secrétaire de direction Lotti Burger s'appelle, ensuite de mariage, Lotti Guhl, née Burger, de Steckborn, à Zurich.

Genève — Genève — Ginevra

2 juin 1945.

de Tolédo frères S.A. Pharmacie Principale, à Genève, société anonyme (FOSC. du 13 mai 1936, page 1173). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 25 mai 1945, la société a décidé: 1. de porter son capital social de fr. 975 000 à fr. 1 500 000 par l'émission de 1050 actions de fr. 500 au porteur; 2. de compléter le but social; 3. de reviser ses statuts et de les adapter aux dispositions actuelles du Code des obligations. Seuls les points suivants sont soumis à publication: La société a pour but l'exploitation d'une pharmacie, la fabrication, l'achat et la vente de tous produits chimiques, pharmaceutiques et de parfumerie, d'articles sanitaires et de matières premières, la prise, l'acquisition et l'exploitation de brevets, licences, autres droits de protection et de procédés de fabrication, en particulier, du domaine de l'industrie chimique, pharmaceutique, de parfumerie, et d'articles sanitaires, les affaires de droguerie et d'herboristerie, les affaires en commission, le commerce d'exportation et d'importation, la participation à des entreprises chimiques, pharmaceutiques et similaires, sous toutes les formes, ainsi que toutes les affaires en rapport direct ou indirect avec l'objet social ou qui sont propres à le développer. Pour la réalisation de cet objet, la société peut acquérir, administrer et aliéner également des immeubles. Le capital social est fixé à la somme de fr. 1 500 000, divisé en 3000 actions de fr. 500 chacune, au porteur. Le capital social est entièrement libéré. Le conseil d'administration est composé de Henri de Tolédo (inscrit), nommé président, Albert de Tolédo (inscrit), nommé secrétaire, et Jean-Fernand-Henri de Tolédo, de et à Genève, nommé administrateur-délégué, lesquels signent individuellement. L'administrateur-délégué Victor de Tolédo est décédé; ses pouvoirs sont éteints. D'autre part, Sam Mori, de et à Chêne-Bougeries, a été nommé directeur général avec signature individuelle. Pierre-Elie de Tolédo, de et à Genève; Moïse Avichay, de Genève, à Chêne-Bougeries, et Henri Lugin, de nationalité française, à Genève, ont été nommés fondateurs de procuration, avec signature collective à deux.

2 juin 1945.

Pharmacie de Plainpalais Société Anonyme, à Genève (FOSC. du 26 octobre 1925, page 1798). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 14 mai 1945, la société a: 1. porté son capital social de fr. 10 000 à fr. 50 000 par l'émission de 40 actions de fr. 1000 chacune,

au porteur, libérées à concurrence de 28 actions par compensation avec 2 créances chirographaires contre la société et à concurrence de 12 actions, en espèces; 2. converti les 50 actions de fr. 200 chacune, nominatives, formant le capital primitif, en 10 actions de fr. 1000 au porteur, par l'échange de 5 actions anciennes contre 1 action nouvelle; 3. revisé ses statuts et les a adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social est actuellement de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. Le capital social est entièrement libéré. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres. Robert Maille, de nationalité française, à Genève, est nommé fondateur de procuration avec signature individuelle.

2 juin 1945.

J.T.O. Technique-Genève Mécanique de Précision J. Tobler, à Genève (FOSC. du 16 août 1943, page 1849). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

2 juin 1945. Articles textiles.

J. Chavot, à Genève, commerce en gros de tissus et soieries (FOSC. du 19 janvier 1943, page 157). La maison modifie son genre d'affaires comme suit: Représentation d'articles textiles. Le titulaire Jean Chavot, séparé de biens de Anna-Frieda Egli, veuve Speich, est actuellement domicilié à Genève.

2 juin 1945. Bijouterie de fantaisie.

R. Jacot-Guillarmod, à Genève, fabrication d'articles de bijouterie de fantaisie (FOSC. du 29 mars 1945, page 736). La maison n'étant plus assujettie à l'inscription (art. 54 de l'ORC.), la raison est radiée à la demande du titulaire.

2 juin 1945.

Manufacture des Montres Universal, Perret et Berthoud S.A., à Genève (FOSC. du 28 mai 1945, page 1202). Emile Taillard, de Muriaux (Berne), La Chaux-de-Fonds (Neuchâtel) et Genève, à Genève (inscrit jusqu'ici comme fondé de pouvoir), a été nommé sous-directeur. Il continue à signer collectivement avec un fondé de pouvoir.

2 juin 1945.

Société Immobilière Quai Capo d'Istria B, à Genève, société anonyme (FOSC. du 22 juin 1937, page 1452). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Edouard Dumont, président, d'Avusy, à Cologny, et Pierre Choisy (inscrit), nommé secrétaire, lesquels signent collectivement. Les pouvoirs de Pierre Choisy sont modifiés en conséquence.

2 juin 1945.

Société Immobilière Azura, à Genève, société anonyme (FOSC. du 10 novembre 1943, page 2517). Le conseil d'administration est composé de: Pierre Choisy, président, de et à Genève, et Edouard Dumont, secrétaire, d'Avusy, à Cologny, lesquels signent individuellement. Edmond-Lucien Desert a cessé ses fonctions d'administrateur; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse de la société: Rue de la Corratierie 20, régic Choisy, Dumont et Cie.

2 juin 1945.

Société Immobilière Belotte-Coteau, à Genève, société anonyme (FOSC. du 2 août 1944, page 1761). Gérard Martin, de Genève, à Pressy, commune de Vandœuvre, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle. L'administrateur André Fatio est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints.

2 juin 1945. Cigarettes, etc.

Feldmann & Cie, Société à Responsabilité Limitée, au Petit-Lancy, commune de Lancy, fabrique de cigarettes et tous articles similaires (FOSC. du 13 septembre 1939, page 1911). Emil Meier ne fait plus partie de la société par suite de la cession de sa part de fr. 7000 à l'associé Jacques Dreiffuss. La part de ce dernier est ainsi portée à fr. 19 000. Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée des associés du 22 mai 1945, les statuts ont été modifiés en conséquence.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Seeländische Lokalbahn Biel—Täuffelen—Ins AG.

A. Hypothekendarlehen im II. Rang zu 5½ % maximal, restlich Fr. 282 000

B. Hypothekendarlehen im II. Rang zu 4 % maximal, restlich Fr. 524 800

Gemäss der Verordnung über die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918, mit Abänderungen vom 25. April 1919, 1. Oktober 1935, 19. Dezember 1941, 2. Oktober 1942, 24. Dezember 1943, werden die Obligationäre eingeladen, an dem am **Mittwoch, den 4. Juli 1945, um 14 Uhr 30** (Präsenzliste von 14 Uhr an), im **Hôtel Elite, Bahnhofstrasse 14, I. Stock, in Biel**, unter Leitung des unterzeichneten Instruktionsrichters stattfindenden

Obligationärversammlungen

teilzunehmen zur Beschlussfassung (getrennt für jedes Anleihen) über folgenden Antrag:

Verzicht auf 75 % des Kapitalanspruches, Umwandlung der übrigen 25 % mit Rückwirkung auf den 1. Januar 1944 in Vorzugsaktien von je Fr. 100 bzw. Anteilscheine auf solche (für Spitzenbeträge unter Fr. 100), mit Vorzugsrecht auf Dividende bis auf 4 % aus dem dafür verfügbaren Reingewinn, nicht kumulativ, und auf das Liquidationsergebnis bis zur Höhe des Nennwertes der Vorzugsaktien und Anteilscheine.

Die Obligationäre, die an der Versammlung teilzunehmen oder sich daran vertreten zu lassen wünschen, haben ihre Obligationen spätestens **Montag den 2. Juli 1945, mittags**, bei der Kantonbank von Bern, Filiale Biel, oder der Ersparniskasse Nidau, in Nidau, oder der Amtersparniskasse Erlach, in Ins, zu hinterlegen. Zur Vertretung von Obligationären ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich. (AA. 87*)

Lausanne, den 4. Juni 1945.

Arnold, Bundesrichter.

Allgemeine Grundkreditbank in Liq. in Basel — Crédit général foncier en liq., Bâle

Aktiven	Jahres-Bilanz per 31. Dezember 1944		Passiven	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Kassa, Giro- und Postseckguthaben	40 871	74	Bankenkreditoren auf Sicht	42
Bankendebitoren auf Sicht	49 976	49	Scheckrechnungen und Kreditoren auf Sicht	91 378
Andere Bankendebitoren	12 872	65	Hypothekarschuld	425 000
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung	7 780	35	Sonstige Passiven	99 991
Hypothekaranlagen	604 685	95	Aktienkapital	1 170 000
Wertpapiere (Obligationen SBB.)	3 400	—		
Bankgebäude	500 000	—	Kauttionen: Fr. 3500.—, fFr. 912 597.80.	
Andere Liegenschaften	500 950	—		
Sonstige Aktiven	16 562	05		
Verlustsaldo	49 313	21		
	1 786 412	44		1 786 412 44

Soll	Gewinn- und Verlustrechnung für 1944		Haben	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Saldovortrag von 1943	36 504	89	Aktivzinsen	32 394
Passivzinsen	17 000	—	Kommissionen	24
Bankbehörden und Personal	32 399	—	Ertrag der Liegenschaften	26 627
Geschäfts- und Bureaukosten	7 694	63	Herabsetzung des Nennwerts der Aktie um Fr. 75	585 000
Steuern und Abgaben	8 462	60	Verlust von 1944	Fr. 12 808.32
Währungskursverluste:			Vortrag von 1943	» 36 504.89
Abschreibung auf den ausländischen				
Hypothekaranlagen	Fr. 585 000.—			
Abschreibung auf den übrigen Gut-				
haben in fremder Währung	» 6 297.95	95		
	591 297	95		49 313 21
	693 359	07		693 359 07

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend den Handel mit Häuten und Fellen

(Buchführungspflicht der Häute-Verwertungsgenossenschaften, der Häute- und Fellhändler und der Gerbereien über Ein- und Ausgänge an Häuten und Fellen)

(Vom 11. Mai 1945)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss betreffend den Handel mit Häuten und Fellen vom 19. Februar 1940, verfügt:

Art. 1. Die Häute-Verwertungsgenossenschaften und die Häute- und Fellhändler sind verpflichtet, eine genaue Kontrolle über die bei ihnen ein- und ausgehenden Häute und Felle von Rindvieh, Pferden, Schafen und Ziegen zu führen. Diese Kontrolle hat folgende Angaben aufzuweisen:

- a) Lieferant;
- b) Lieferdatum;
- c) Art und Gewicht der Häute und Felle;
- d) Datum der Ablieferung an die Gerbereien.

Art. 2. Die gleiche Kontrolle haben die Gerbereien über die bei ihnen direkt eingehenden Häute und Felle zu führen, d. h. über die Häute und Felle, die sie nicht von der Häuteverteilungsstelle zugeteilt erhalten. An Stelle von Litera d, «Datum der Ablieferung» haben sie das Datum der Einarbeitung anzugeben.

Im übrigen wird für den direkten Bezug von Häuten und Fellen durch die Gerbereien auf Artikel 8 des Bundesratsbeschlusses vom 19. Februar 1940 über den Handel mit Häuten und Fellen verwiesen.

Art. 3. Desgleichen sind die Sammler von Häuten und Fellen, welche für die Häuteverwertungsgenossenschaften, Gerbereien oder Häute- und Fellhändler Häute und Felle sammeln, verpflichtet, eine Ein- und Ausgangskontrolle zu führen, welche die in Artikel 1 genannten Angaben enthalten muss.

Art. 4. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

Art. 5. Diese Verfügung tritt am 1. Juli 1945 in Kraft. Die Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes ist mit dem Vollzug beauftragt.

Ordonnance du Département fédéral de l'économie publique concernant le commerce des peaux

(Contrôle des entrées et sorties de marchandises imposé aux coopératives pour l'utilisation des peaux, aux marchands de peaux et aux tanneries)

(Du 11 mai 1945)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 19 février 1940 concernant le commerce des peaux, arrête:

Article premier. Les coopératives pour l'utilisation des peaux et les marchands de peaux doivent inscrire exactement dans un livre de comptabilité les peaux de bovins, de chevaux, de moutons et de chèvres qu'ils reçoivent et qu'ils livrent. Ces inscriptions indiqueront:

- a) par qui est livrée la marchandise;
- b) la date à laquelle elle est livrée;
- c) le genre et le poids;
- d) la date à laquelle elle est remise à la tannerie.

Art. 2. Les tanneries inscriront de même les peaux qui leur parviennent directement, c'est-à-dire celles qui ne leur ont pas été attribuées par la Centrale de répartition. A la place de la date exigée sous lettre d, elles inscriront la date de la mise en travail.

Pour leurs achats directs, les tanneries sont en outre soumises à l'article 8 de l'arrêté du Conseil fédéral du 19 février 1940 concernant le commerce des peaux.

Art. 3. Les ramasseurs de peaux qui opèrent pour le compte de coopératives pour l'utilisation des peaux, de tanneries ou de marchands doivent également tenir un contrôle de leurs entrées et sorties de marchandises, en conformité de l'article premier.

Art. 4. Celui qui contrevient à la présente ordonnance, ou aux prescriptions d'exécution qui s'y réfèrent, sera puni selon l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

Art. 5. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} juillet 1945. La Section de la chaussure, du cuir et du caoutchouc de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail est chargée d'en assurer l'exécution.

Ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernente il commercio delle pelli e dei cuoi crudi

(Obbligo di tenere una contabilità delle entrate e uscite di pelli e cuoi crudi da parte delle cooperative per l'utilizzazione delle pelli, dei negozianti di pelli e cuoi crudi e delle conerie)

(Dell'11 maggio 1945)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto il decreto del Consiglio federale del 19 febbraio 1940 concernente il commercio delle pelli e dei cuoi crudi, ordina:

Art. 1. Le cooperative per l'utilizzazione delle pelli e i negozianti di pelli devono tenere un controllo esatto delle pelli e dei cuoi crudi di animali bovini, cavalli, pecore e capre che entrano ed escono dalla loro azienda. Questo controllo deve indicare:

- a) il fornitore;
- b) la data della fornitura;
- c) la specie e il peso delle pelli e dei cuoi crudi;
- d) la data della consegna alle conerie.

Art. 2. Le conerie terranno un controllo analogo delle pelli e dei cuoi crudi che ricevono direttamente, vale a dire delle merci che non vengono loro assegnate dalla Centrale di ripartizione delle pelli. Al posto della «data della consegna» di cui alla lettera d, esse dovranno indicare la data della lavorazione.

Per quanto concerne l'acquisto diretto di pelli e cuoi crudi da parte delle conerie, si rimanda inoltre all'articolo 8 del decreto del Consiglio federale del 19 febbraio 1940 concernente il commercio delle pelli e dei cuoi crudi.

Art. 3. I raccoglitori di pelli e cuoi crudi destinati alle cooperative per l'utilizzazione delle pelli, alle conerie o ai negozianti di pelli e cuoi crudi devono parimente tenere un controllo delle loro entrate e uscite di pelli e cuoi, dal quale devono emergere le indicazioni menzionate nell'articolo 1.

Art. 4. Chiunque contravviene alla presente ordinanza ed alle prescrizioni esecutive emanate in virtù di essa è punito conformemente al decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

Art. 5. La presente ordinanza entra in vigore il 1^o luglio 1945. La Sezione delle calzature, del cuoio e del caucciù dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro è incaricata dell'esecuzione.

Verfügung Nr. 535 A/45 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Preisausgleichskasse für Häute, Felle, Leder und Schuhe

(Vom 5. Juni 1945)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1, vom 2. September 1939, und Nr. 6 a, vom 21. Juni 1943, des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk des Kriegs-Industrie- und Arbeits-Amtes, in teilweiser Abänderung ihrer Verfügung Nr. 535 C/44, vom 30. September 1944, verfügt:

1. Ziffern 33 bis 42 werden in Bezug auf Ansprüche und Gewährung von Zuschüssen für Schaffelle ausser Kraft gesetzt und durch nachfolgende Bestimmungen ersetzt.

Bestimmungen für Zuschüsse aus der Preisausgleichskasse für Schaffelle mit und ohne Wolle

2. Anspruch auf Zuschüsse aus der Preisausgleichskasse haben bei importierten rohen Schaffellen mit und ohne Wolle, vorgeerbten Schaffellen die Verarbeiter (Gerbereien), vorausgesetzt, dass die kriegswirtschaftlichen Vorschriften eingehalten werden.

3. Soweit die Mittel reichen, werden für die aus importierten Schaffellen hergestellten Leder Zuschüsse ausgerichtet.

4. Verarbeiter, die Anspruch auf Zuschüsse für aus importierten Schaffellen hergestellte Leder erheben, haben folgende Verpflichtungen zu erfüllen:

- Sie haben vor Abschluss des Kaufvertrages das Angebot sowie die Vorkalkulation der Eidgenössischen Preiskontrollstelle bekanntzugeben.
- Sie sind gehalten, den beabsichtigten Kauf mit Rücksicht auf die Rohwarenbewirtschaftung durch die Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk überprüfen zu lassen. Der Eidgenössischen Preiskontrollstelle ist von der prinzipiellen Zustimmung durch die Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk Kenntnis zu geben.

5. Ergibt sich aus der durch die Eidgenössische Preiskontrollstelle überprüften Vorkalkulation, dass der Verarbeiter der Felle zur Einhaltung der von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle bekanntgegebenen Höchstpreise Zuschüsse benötigt, so übernimmt die Preisausgleichskasse für Häute, Felle, Leder und Schuhe die Preisdifferenzen bis maximal 50 Rp. per Qfs. für I. bis III. Sortiment der aus der betreffenden Rohware hergestellten Leder. Für IV. und Schuss-Sortimente werden keine Zuschüsse ausgerichtet.

6. Der Zuschuss wird ausbezahlt nach Vorliegen der Ausfallresultate, für deren Einreichung unter Beifügung der Einstandsbelege die Eidgenössische Preiskontrollstelle für jeden Import eine bestimmte Frist einräumt.

7. Die Gerbereien sind verpflichtet, die laut Ausfallresultaten gemeldeten Leder zur Kontrolle durch die Eidgenössische Preiskontrollstelle und die Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk bereitzustellen.

8. Die den Gerbereien zugesicherten Zuschüsse können durch die Eidgenössische Preiskontrollstelle jederzeit widerrufen werden; sie gelten jedoch für die ab 6. Juni 1945 in der Schweiz eingelangten Felle und für die vor dem Zeitpunkt des Widerrufs fest abgeschlossenen, nachweisbaren Einkäufe.

9. Für sämtliche aus Schaffellen hergestellten Leder dürfen die von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle festgesetzten Höchstpreise ohne deren Genehmigung nicht überschritten werden. Die Verkaufspreise für Felle, Blößen und Leder, für die noch keine Höchstpreise bekanntgegeben wurden, unterliegen der Genehmigung durch die Eidgenössische Preiskontrollstelle.

10. Firmen, die importierte Felle in Lohngerbung vergeben, sind verpflichtet, sich ebenfalls an diese Bestimmungen zu halten. Bezüglich des Zuschusses aus der Preisausgleichskasse haben sie sich mit der Eidgenössischen Preiskontrollstelle in Verbindung zu setzen.

11. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 betreffend das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend die Beschlagnahme und den Verkaufszwang. Ausserdem kann das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement gemäss Artikel 3 des Bundesratsbeschlusses vom 1. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung auf Antrag der Eidgenössischen Preiskontrollstelle und der Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk des Kriegs-Industrie- und Arbeits-Amtes den teilweisen oder vollständigen Entzug oder Ausschluss des Kontingents der inländischen Häute- und Fellzuteilung verfügen.

12. Die vorliegende Verfügung tritt am 6. Juni 1945 in Kraft und hat Gültigkeit für Schaffellimporte, die ab 6. Juni 1945 in die Schweiz gelangen.

Prescriptions n° 535 A/45 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant la caisse de compensation des prix des peaux, cuirs et chaussures

(Du 5 juin 1945)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1, du 2 septembre 1939, et l'ordonnance n° 6 a, du 21 juin 1943, du Département fédéral de l'économie publique, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section de la chaussure, du cuir et du caoutchouc de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, pour modifier partiellement ses prescriptions n° 535 C/44, du 30 septembre 1944,

prescrit:

1. Les dispositions des chiffres 33 à 42 sont annulées en tant qu'elles concernent les prétentions à des subsides et l'attribution de ceux-ci pour les peaux de moutons. Elles sont remplacées par les dispositions suivantes:

Dispositions concernant les subsides de la caisse de compensation des prix pour les peaux de moutons avec et sans laine

2. Pour les peaux de moutons brutes importées, avec et sans laine, ou pré-tannées, les entreprises travaillant le cuir (tanneries) ont droit à des subsides de la caisse de compensation des prix à condition que les prescriptions des offices de l'économie de guerre soient strictement observées.

3. Dans la mesure des fonds disponibles, des subsides seront versés pour les peaux tannées provenant de peaux de moutons importées brutes ou pré-tannées.

4. Les entreprises qui demandent des subsides pour les peaux tannées provenant de peaux de moutons importées doivent remplir les conditions suivantes:

- Avant de conclure un contrat de vente, elles doivent soumettre l'offre et leurs calculs provisoires à l'Office fédéral du contrôle des prix.
- Elles sont tenues de faire examiner la transaction projetée par la Section de la chaussure, du cuir et du caoutchouc, dans le cadre des mesures directives concernant l'emploi des matières premières. L'office fédéral du contrôle des prix devra être informé de l'assentiment de principe de la dite section.

5. S'il ressort des calculs provisoires examinés par l'Office fédéral du contrôle des prix que la requérante a besoin de subsides pour pouvoir maintenir les prix maximums fixés par le dit office, la caisse de compensation des prix des peaux, cuirs et chaussures prend à sa charge les différences de prix jusqu'à concurrence de 50 ct. par p. c. pour les assortiments I à III des cuirs provenant de la marchandise brute en question. Pour le choix IV et les rebuts, aucun subside ne peut être versé.

6. Les subsides seront payés lorsque les pièces justificatives concernant le rendement et le prix de revient auront été soumises à l'Office fédéral du contrôle des prix dans un délai spécialement fixé pour chaque importation.

7. Les tanneries sont tenues de tenir à la disposition de l'Office fédéral du contrôle des prix et de la Section de la chaussure, du cuir et du caoutchouc, pour contrôle, les peaux tannées provenant des opérations annoncées.

8. Les subsides promis aux tanneries peuvent être annulés en tout temps par l'Office fédéral du contrôle des prix. Ils sont cependant maintenus pour les peaux arrivées en Suisse dès le 6 juin 1945 et pour les achats fermes justifiés conclus avant la date d'une telle annulation.

9. Pour toutes les peaux tannées provenant de peaux de moutons importées, les prix maximums fixés par l'Office fédéral du contrôle des prix ne peuvent être dépassés sans une autorisation expresse du dit office. Les prix de vente des peaux, cuirs et cuirs pour lesquels des taux maximums n'ont pas été fixés sont subordonnés à l'approbation de l'Office fédéral du contrôle des prix.

10. Les entreprises qui font tanner « à façon » les peaux importées sont également tenues d'observer ces dispositions. Elles doivent se mettre en rapport avec l'Office fédéral du contrôle des prix au sujet des subsides de la caisse de compensation des prix.

11. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations et l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée. De plus, le Département fédéral de l'économie publique est en droit, conformément à l'article 3 de l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} septembre 1939 et sur proposition de l'Office fédéral du contrôle des prix et de la Section de la chaussure, du cuir et du caoutchouc de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, d'ordonner le retrait ou la suspension partielle ou intégrale du contingent de répartition de cuirs et peaux indigènes.

12. Ces prescriptions entrent en vigueur le 6 juin 1945 et concernent les peaux de moutons importées arrivant en Suisse dès le 6 juin 1945.

Bundesratsbeschluss

betreffend Vollziehung des Bundesgesetzes über die Arbeitszeit beim Betriebe der Eisenbahnen und anderer Transportanstalten

(Vom 29. Mai 1945)

Der schweizerische Bundesrat beschliesst:

Einziger Artikel. Die Verwaltungen der dem Bundesgesetz über die Arbeitszeit beim Betriebe der Eisenbahnen und anderer Transportanstalten unterstellten Eisenbahnen, Schiffahrts- und Luftseilbahnunternehmen werden angewiesen, so rasch als möglich, spätestens vom 15. Juni 1945 hinweg, die Vorschriften des Arbeitszeitgesetzes wieder in vollem Umfang anzuwenden, soweit nicht besondere, von Kriegsbetrieb und Aktivdienstzustand unabhängige Verhältnisse Ausnahmen erfordern, worüber das Eidgenössische Amt für Verkehr von Fall zu Fall zu entscheiden haben wird.

Arrêté du Conseil fédéral

relatif à l'application de la loi concernant la durée du travail dans l'exploitation des chemins de fer et autres entreprises de transport et de communication

(Du 29 mai 1945)

Le Conseil fédéral suisse arrête:

Article unique. Les administrations des entreprises de chemin de fer, de navigation et de téléphérique soumises à la loi concernant la durée du travail dans l'exploitation des chemins de fer et autres entreprises de transport et de communication devront le plus tôt possible, mais dès le 15 juin 1945 au plus tard, appliquer de nouveau sans restriction les dispositions de la loi susmentionnée, à moins que des circonstances indépendantes de l'exploitation de guerre ou du service actif n'exigent des dérogations; ces dérogations seront l'objet de décisions d'espèce prises par l'Office fédéral des transports.

Aktiengesellschaft Hallenstadion Zürich

Einladung zur 8. ordentlichen Generalversammlung
auf Freitag den 22. Juni 1945, punkt 17 Uhr, in das Hotel Sternen,
Franklinstrasse, Zürich 11

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Jahresbericht.
3. Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle und Beschluss über Abnahme der Jahresrechnung.
4. Eventuelle Ergänzungswahlen in den Verwaltungsrat.
5. Verschiedenes.

Noch nicht abgestempelte Aktien sind bis zur Generalversammlung bei der Zürcher Kantonalbank, Filiale Oerlikon, abzustempeln.

Ausweise und Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder einer diesbezüglichen Depotbescheinigung bis zum 20. Juni 1945 bei der Zürcher Kantonalbank, Filiale Oerlikon, Edisonstrasse, in Empfang genommen werden. Z 313

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Jahresbericht und Bericht der Revisionsstelle liegen ab 7. Juni 1945 bei der Zürcher Kantonalbank, Filiale Oerlikon, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Der Verwaltungsrat.

Solothurn-Niederbipp-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag den 16. Juni 1945, 15 Uhr, im Gasthof zum Bären in Oberbipp

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Wahlen:
 - a) Neuwahl der Vertreter der solothurnischen Gemeinden im Verwaltungsrat für die Amtsperiode vom 1. Juli 1945 bis 30. Juni 1949;
 - b) Ersatzwahl für den verstorbenen Herrn Emil Haudenschild, Gemeindepräsident in Niederbipp, für den Rest der bis 30. Juni 1946 laufenden Amtsdauer;
 - c) Besetzung der Kontrollstelle.
3. Geschäftsbericht und Rechnungen pro 1944.
4. Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
5. Verschiedenes.

Rechnungen und Revisionsbericht sind vom 1. Juni 1945 an im Bureau der Betriebsleitung in Solothurn zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Eintrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei der Betriebsleitung oder bei den Stationsvorständen der Solothurn-Niederbipp-Bahn bezogen werden. Den Kantonen und Gemeinden, deren Aktienbesitz der Gesellschaft bekannt ist, werden die Eintrittskarten per Post zugestellt. Die Eintrittskarten berechtigen zur freien Hin- und Rückfahrt auf der SNB zum Besuche der Generalversammlung. Sn 24

Solothurn, den 22. Mai 1945.

DER VERWALTUNGSRAT.

Société immobilière de Copet VEVEY

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le mercredi 20 juin 1945, à 11 heures, à l'Hôtel de Ville de Vevey, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapports du conseil d'administration et de Messieurs les contrôleurs.
2. Corroboration des comptes de l'exercice 1944.
3. Utilisation du solde du compte de profits et pertes.
4. Nominations statutaires.
5. Propositions individuelles.

Les comptes et le bilan ainsi que le rapport des contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires du 9 au 20 juin 1945 chez MM. de Palézieux & Cie, à Vevey, qui délivreront jusqu'au 20 juin 1945 les cartes d'admission à l'assemblée, moyennant justification de la propriété des actions. L 154

Vevey, le 5 juin 1945.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Société financière pour la métallurgie et les mines, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 29 juin 1945, à 14 h., au siège de la société, Rue du Marché 17, à Genève, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1944.
2. Rapport des contrôleurs.
3. Votation sur les conclusions de ces deux rapports, et approbation des comptes.
4. Décharge aux administrateurs.
5. Nomination des administrateurs.
6. Nomination des contrôleurs.
7. Fixation du prix de cession des actions B de notre société pendant l'exercice 1945 (article 6 des statuts).

Le bilan et le compte de pertes et profits ainsi que le rapport du vérificateur des comptes sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège de la société, à partir du 15 juin 1945. X 117

Seuls les propriétaires d'au moins une action entière ont le droit d'assister à l'assemblée générale. Les porteurs de vingtièmes d'actions peuvent se réunir pour former une action entière et déléguer leurs pouvoirs à l'un d'eux pour les représenter.

Le conseil d'administration.

Condensateurs Fribourg SA., Fribourg

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire lundi 25 juin 1945, à 11 heures, au siège de la société.

ORDRE DU JOUR: 1. Rapport annuel, comptes 1944. 2. Rapport des contrôleurs et décharge aux organes. 3. Répartition du bénéfice. 4. Nominations statutaires. 5. Divers.

Le bilan et le compte de pertes et profits arrêtés au 31 décembre 1944, le rapport du conseil d'administration et celui des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires à partir du 16 juin 1945, à la Banque de l'Etat de Fribourg.

Pour être admis à l'assemblée générale, les actionnaires devront présenter leurs actions à la Banque de l'Etat de Fribourg avant le 21 juin 1945 au soir. F 21

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Chemin de fer régional des Brénets

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

le samedi 23 juin 1945, à 15 heures, à l'Hôtel communal, aux Brénets

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur la gestion et les comptes de 1944.
2. Rapport des contrôleurs.
3. Nomination d'un membre du conseil d'administration.
4. Nomination des commissaires-vérificateurs pour 1945.

Le bilan et le compte de profits et pertes, de même que le rapport des contrôleurs, sont déposés au bureau de l'administration où Messieurs les actionnaires peuvent en prendre connaissance. N 43

Les Brénets, le 5 juin 1945.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Société immobilière des Charmettes, Fribourg

Les actionnaires sont convoqués en assemblée ordinaire qui aura lieu mercredi 27 juin 1945, au siège social, Rue du Botzet 9, à 11 heures du matin.

ORDRE DU JOUR:

F 23

1. Rapport de gestion. 2. Comptes de 1944. 3. Nominations statutaires.

Fribourg, le 7 juin 1945.

Le président: Xav. Thalmann.

Le secrétaire: A. Bulet.

Compagnie du chemin de fer CLARENS-CHAILLY-BLONAY

L'assemblée générale ordinaire de la compagnie est convoquée pour le lundi 18 juin 1945, à 15 heures 30, dans les bureaux de la compagnie, «Le Royal», à Clarens-Montreux.

Ordre du jour: 1. Présentation du rapport de gestion et des comptes de l'exercice 1944. — 2. Rapport des contrôleurs des comptes. — 3. Votations sur les conclusions de ces rapports. — 4. Nominations statutaires. — 5. Autres objets s'il y a lieu.

L'assemblée ordinaire sera immédiatement suivie d'une assemblée générale extraordinaire ayant l'ordre du jour suivant: 1. Modification des statuts.

Le rapport de gestion, le bilan et les comptes ainsi que le rapport des contrôleurs, de même que les modifications apportées aux statuts, seront à la disposition de Messieurs les actionnaires à partir du 8 juin 1945 dans les bureaux de la compagnie. L 151

Les cartes d'admission pour ces assemblées seront délivrées jusqu'au 16 juin inclus à midi, contre dépôt des titres, à l'agence de Montreux de la Banque cantonale vaudoise.

Montreux, le 29 mai 1945.

Au nom du conseil d'administration,
le président: U. Cochard.

Compagnie du chemin de fer LES AVANTS-SONLOUP

L'assemblée générale ordinaire

est convoquée pour le lundi 18 juin 1945, à 15 heures, dans les bureaux de la compagnie, «Le Royal», à Clarens-Montreux.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan et les comptes ainsi que les rapports du Conseil d'administration et des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires dans les bureaux de la compagnie à partir du 8 juin 1945. L 152

Les cartes d'admission pour cette assemblée seront délivrées jusqu'au 16 juin inclus à midi, contre dépôt des titres, à l'agence de Montreux de la Banque cantonale vaudoise.

Montreux, le 29 mai 1945.

Au nom du conseil d'administration,
le président: J. Pilivet.

Société du chemin de fer funiculaire de Sierre à Montana-Vermala

Messieurs les actionnaires sont avisés que

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est fixée au samedi 23 juin 1945, à 14 heures 45, à l'Hôtel du Parc à Crans sur Sierre, avec l'ordre du jour suivant:

1. Présentation du rapport du conseil d'administration et des comptes pour l'exercice 1944.
2. Rapport des contrôleurs des comptes.
3. Votations sur les conclusions de ces rapports.
4. Nominations statutaires.
5. Autres objets s'il y a lieu.

Les bulletins d'admission à l'assemblée générale sont distribués contre le dépôt des titres à l'une des banques suivantes:

à Sierre: au Crédit sierrois, à la Banque populaire de Sierre et à la Banque cantonale du Valais, agence;

à Berne: à la Banque cantonale de Berne;

à Lausanne: à la Société de banque suisse;

à Montreux: à la Banque cantonale vaudoise, agence principale;

à Montana: à l'agence de la Banque cantonale du Valais.

Le rapport de gestion et les comptes ainsi que le rapport des contrôleurs sont déposés et mis à la disposition des actionnaires au siège de la société à Sierre, à partir du 12 juin 1945. S 24

Sierre, le 5 juin 1945.

Au nom du conseil d'administration,
le président: Dr. R. Zehnder.

Société immobilière La Source, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire, pour le jeudi 21 juin 1945, à 14 heures 30, chez MM. Brolliet, Wagnière & Cie, Rue du Rhône 11, Genève.

Ordre du jour: opérations statutaires.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées contre présentation des titres, chez MM. Brolliet, Wagnière & Cie, Rue du Rhône 11, Genève. X 107

Zürich 1, den 5. Juni 1945
Löwenstrasse 33

TODESANZEIGE

Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinschied unserer

Frau Witwe

Babette Glättli-Brunner

Mitglied unseres Verwaltungsrates

in Kenntnis zu setzen.

Sie starb heute nach einem arbeitsreichen Leben und nachdem sie sich während 26 Jahren in aufopfernder Weise in den Dienst unseres Geschäftes gestellt hatte, im Alter von 78 Jahren.

Der Verwaltungsrat
der Glättli-Brunner AG.
Cliché-Anstalt

Abdankung in der St.-Jakobskirche: Freitag den 8. Juni, 14 Uhr.
Kremation.

Tuchfabrik Schaffhausen AG.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag 16. Juni 1945, vormittags 11 Uhr 30, im Hotel Müller,
Schaffhausen

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichts, der Jahresrechnung und des Berichtes der Revisoren pro 1944.
3. Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und der Ersatzmänner.

Die Karten für die Generalversammlung sind bis spätestens Freitag den 15. Juni 1945 unter Angabe der Aktiennummern zu bestellen.

Die Jahresrechnung, die Anträge des Verwaltungsrates und der Revisorenbericht liegen ab 6. Juni 1945 auf unserem Bureau zur Einsichtnahme der Aktionäre auf.

Schaffhausen, den 5. Juni 1945.

Der Verwaltungsrat.

Verlangen Sie vom
SHAB.
Probenummern der
«Volkswirtschaft»

Aus Vorrat zu verkaufen:

kleiner Posten **Klaunenöl**

(Typ O, Spezialqualität, Stockpunkt — 50 °C).

Die Ware darf außerhalb jeder Rationierung und Kontingentierung verwendet werden.

Anfragen an Tel. (051) 32 68 60 Zürich.

Zu kaufen gesucht:

neuerer, gutgepflegter OFZ 20

Amerikaner Wagen,

vorzugsweise Cadillac, Packard oder Buick.

Offerten unter OF 4884 Z an Orell-Füssli-
Annoncen, Zürich, Zürcherhof.

Le contrôle est une assurance

Pour être bien assuré adressez-vous à la
SOCIÉTÉ DE CONTRÔLE FIDUCIAIRE SA.

Dr J. Reiser, Genève, Lausanne, Fribourg, Sten, Bienne

21. Kurs für kaufmännische Organisation und Absatztechnik

Veranstaltet vom Schweiz. Kaufmännischen Verein

A Neue Wege der Betriebsabrechnung im industriellen Mittel- und Kleinbetrieb

Zürich, 25./26. Juni

Begriffe und Probleme der Betriebsabrechnung / Betriebsabrechnung und Preispolitik / Betriebsabrechnung eines Mittelbetriebes / Vereinfachte Kalkulation bei zahlreichen Einflussfaktoren.

Referenten: A. Märki, Dr. H. Wengle, R. Isler, W. Spinnler.

B Die finanzielle Seite der Reklame

Zürich, 27./28. Juni

Ueber Reklame-Budgetierung / Kosten der direkten Werbung / Kundenzeitschriften / Kostenbeispiele aus der Filmwerbung / Marktforschung als Massnahme der Kostensenkung / Die Adressenbeschaffung / Messen und Ausstellungen.

Referenten: Dr. F. Frank, P. O. Althaus, J. Freuler, Dr. P. Meyer, A. Wirz, U. Briner, J. Brunner.

Billie ausschneiden und einsenden

Ausführliche Programme
und Auskunft durch das
Zentralsekretariat des
SKV, Zürich, Talacker 34
„Z. Kaufmann“,
Telephon (051) 23 37 04

Schweiz. Kaufmännischer Verein, Zürich

Senden Sie mir das Kursprogramm:

Name:

Adresse:

HA

Avviso ai detentori di biglietti della Banca di Francia

e di certe categorie di buoni emessi dal tesoro francese
o da enti pubblici

L'Ambasciata di Francia in Svizzera comunica:

I biglietti della Banca di Francia dei tipi attualmente in circolazione (tagli da fr. 5000, 1000, 500, 100 e 50), nonché i biglietti dello stesso importo dei tipi emessi per i bisogni delle truppe alleate in Francia, cesseranno, a datare dal 4 giugno 1945, di avere corso legale e potere liberatorio.

I biglietti detenuti in Svizzera potranno essere scambiati contro biglietti di tipi nuovi, o rimborsati al loro detentore per tramite dei consoli di Francia a Ginevra, Zurigo, Berna, Losanna, Basilea e Lugano, nelle condizioni qui appresso.

I. Deposito dei biglietti

1. Entro un termine di 20 giorni a contare dal 4 giugno 1945, i biglietti detenuti in Svizzera dovranno essere depositati nei consoli sotto pena di annullamento all'spirazione di tale termine.
2. Questo deposito dovrà essere effettuato in plico recante l'indicazione del nome, generalità ed indirizzo del deponente, nonché del valore totale del deposito.

Il deponente dovrà riempire una distinta, compilata in duplice esemplare, e da lui firmata. Tali distinte, che si potranno ritirare presso i consoli, dovranno essere accompagnate da tutti i pezzi giustificativi utili che permettano di stabilire se i biglietti depositati adempiono le condizioni fissate qui appresso per il loro rimborso.

Il deposito potrà essere effettuato sia dal proprietario dei biglietti, sia da ogni detentore intervenente, a qualsiasi titolo, per conto del proprietario.

Sono, tuttavia, dispensati dal deposito nei consoli i biglietti che appartengono in proprio agli istituti bancari iscritti al registro di commercio. Tali istituti riceveranno direttamente istruzioni dall'Associazione svizzera dei banchieri in Basilea.

II. Ammissione al rimborso

1. I biglietti detenuti in Svizzera non potranno essere ammessi al rimborso, se non sono stati depositati nelle condizioni indicate qui sopra.
2. Il deponente dovrà comprovare che i biglietti non sono stati esportati dalla Francia da nemici o per conto di nemici e non sono mai stati, dalla loro uscita dalla Francia, detenuti da nemici o per conto di nemici.

In pratica, egli dovrà:

- a) indicare a chi appartengono i biglietti, qualora non ne sia lui stesso il proprietario;
- b) giustificare che i biglietti sono stati esportati dalla Francia:
 - sia anteriormente al 30 giugno 1940,
 - sia posteriormente con l'autorizzazione dell'Ufficio cambi (Office des changes) o in circostanze eccezionali (rifugiati, evasi, ecc.) atte a giustificare la loro esportazione senza autorizzazione.

Qualora i biglietti hanno, dalla data della loro uscita dalla Francia, cambiato di proprietario, il deponente dovrà comprovare che non sono stati detenuti da nemici o per conto di nemici.

III. Esecuzione del rimborso

I deponenti saranno avvisati dai consoli sulle decisioni prese nei riguardi delle loro domande di rimborso dei biglietti depositati nelle condizioni indicate qui sopra.

1. Qualora i biglietti ammessi al rimborso rappresentino, per una stessa persona, una somma superiore a fr. fr. 1000, il loro importo sarà portato, dopo verifica da parte della Banca di Francia, a credito di un conto aperto in una banca in Francia a scelta del deponente.

Se quest'ultimo è una persona la cui residenza abituale è in Svizzera, al sensi del regolamento francese sul controllo dei cambi, l'importo di detti biglietti sarà portato in Francia a credito di un «compte étranger suisse» che potrà essere utilizzato dal suo titolare conformemente alle disposizioni attualmente in vigore.

2. Qualora i biglietti ammessi al rimborso rappresentino, per una stessa persona, una somma uguale o inferiore a fr. fr. 1000, non costituiranno oggetto di un accredito in Francia, ma saranno scambiati ulteriormente contro biglietti nuovi a cura dei consoli di Francia.

IV. Disposizioni concernenti certi tipi di buoni emessi dal tesoro francese o da enti pubblici

I buoni del tesoro a 75, 105 giorni, i buoni d'armamento, i buoni del tesoro a 6 mesi, ad un anno, a due anni di scadenza, i buoni del tesoro ad un anno destinati a fronteggiare i bisogni della Cassa delle pensioni di guerra, i buoni della difesa nazionale, i buoni di risparmio, i buoni della liberazione ed i buoni a cinque anni della Cassa nazionale di credito agricolo, debbono ugualmente essere scambiati o rimborsati, entro un termine di 20 giorni a contare dal 4 giugno 1945, sotto pena di annullamento definitivo all'spirazione di tale termine.

Le prescrizioni indicate qui sopra sotto cifre I, II e III sono applicabili ai buoni che dovranno, parimenti ai biglietti, essere depositati sotto distinta recapitolativa descrittiva, e dare le medesime giustificazioni sull'origine del detenimento in Svizzera.

I buoni scaduti ammessi al rimborso saranno assimilati a denaro contante e daranno luogo ad un accredito su un conto aperto presso una banca in Francia, come indicato sotto cifra III per i biglietti ammessi al rimborso.

I buoni non scaduti ammessi allo scambio saranno oggetto di disposizioni particolari, sulle quali i portatori saranno ulteriormente avvisati.

Si richiama, in modo del tutto particolare, l'attenzione dei detentori in Svizzera di biglietti della Banca di Francia o dei buoni enumerati qui sopra sul fatto che il deposito dei biglietti e dei buoni deve essere effettuato, presso i consoli di Francia, nel periodo corrente entro il lunedì 4 giugno ed il sabato 23 giugno 1945. Se questo deposito non venisse effettuato prima dell'spirazione del termine fissato per lo scambio o il rimborso, i biglietti ed i buoni si troverebbero irrimediabilmente annullati. Nessuna proroga di termine potrà essere accordata per qualsiasi motivo.

Berna, 2 giugno 1945.